

# Breslauer Intelligenz - Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. IV.

Montag den 19. Januar 1835.



---

Intelligenz - Comtoir auf der Herrenstraße No. 20.

---

## Subhastations - Patente.

3110. Breslau den 22. October 1834. Das auf der Schmiedebrücke hier Nro. 1874. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 39. belegene Haus, dem Zähler Christian Benjamin Findner act Arto, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt noch dem Durchschnittswerthe 5904 Rthlr. 2 sgr. 6 pf. Der einzige Bietungstermin siehe



am 27. May 1835 Nachmittags 4 Uhr  
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Assessor F. Hau im Parthienzimmer No. 1.  
des Königl. Stadtgerichts an. Der neueste Hypothekenschein und die gerichtliche  
Tape kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte und in unserer Registratur ein-  
gesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

von Wedel.

3362. Nimpfisch den 8. December 1834. Die sub No. 25. zu Pristram  
Belegene, dem Ephraim Haarer zugehörige Windmühlendrehung, welche gerichtlich  
nach dem Ertrage auf 825 Rthlr. abgeschätzt worden, soll

am 18. März k. Nachmittags 3 Uhr  
auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst Schulzenhalber verkauft werden. Die  
Tape hängt im Gerichtskreischam zu Pristram aus.

Das von Nilsch-Rosenthal'sche Gerichtsamt Pristram.

2911. Camenz den 18. September 1834. Von dem unterzeichneten Ge-  
richt wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben die zum Mül-  
lermeister Joseph Hoffmann'schen Nachlasse zu Batzen gehörigen Grundstücke,  
und zwar:

- a. die sub No. 19. zu Batzen gelegene Mehlmüllermühle;
- b. das in Camenz's Feldmark gelegene sogenannte Galig Acker und Wie-  
sensack, nebst der bei der Mühle zu Batzen befindlichen Sägemühle, und
- c. das sub No. 83. in Batzner Feldmark gelegene Ackerstück, welche nach  
den gerichtlichen Tagen vom 31. December v. J. auf 6938 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. resp.  
2030 Rthlr. und 40 Rthlr. abgeschätzt worden, in dem auf

den 9. May 1835. Nachmittags um 3 Uhr  
anberaumten Licitationstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden  
sollen, weshalb zahlungsfähige Kaufstüige hierdurch aufgefodert werden, in  
diesem Termine allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnach den  
Zuschlag mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

3357. Greiffenstein den 27. Novbr. 1834. Im Wege des erbchaftlichen  
Liquidations-Prozesses ist die Gottlieb Gringmühl'sche Verlassenschaftshäufersstelle  
No. 110. zu Querbach nothwendig sub hasta gestellt worden. Dieselbe ist nach  
der hier ausgegangenen Tape vom 17ten d. M. vorgerichtlich auf 74 Rthlr. 15 sgr.  
abgeschätzt, und es steht der Termin zur Licitation

den 21. März k. J. Vormittags um 9 Uhr  
an der Gerichtsstelle an. Zugleich aber werden zu diesem Termine um ihre An-  
sprüche geltend zu machen, unbekannte Verlassenschafts-Gläubiger unter des  
Verwarnung des § 85. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung vorgeladen.

Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

3028. Proßkau den 15. September 1834. Zum öffentlichen nothwendigen  
Verkauf der im Dorfe Reuhammer, Oppelner Kreis gelegenen sub No. 10. im  
Oppe.



Hypothekendrucke eingetragenem, gerichtlich auf 160 Rthlr. gewürdigten Freygedruckerstelle werden zu dem auf

den 19. Februar 1835.

In unserm Gericht, Locale angeordneten Auktionstermine Kaufslilige mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen in unserer Registratur während der Amtsstunden eingesehen werden können.

Königl. Domainen, Justizamt Prossau, Ehrlich.

Berger.

3333. Wartenberg den 2. December 1834. Die dem Müller Gottlieb Brusi zugehörnde, zu Droschtau sub No. 17. belegene Mühlenpossession, zu welcher zwei Windmühlen gehören, gerichtlich auf 394 Rthlr. 19 Sch. taxirt, soll in termino

den 24. März k. J. Vormittags 10 Uhr

in der herrschaftlichen Dramten-Wohnung daselbst nothwendig subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein kann jederzeit in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Das von Böhm Droschtau Gerichtsamte.

3321. Schweidnitz den 14. November 1834. Das zum Nachlasse des Johann Gottlob Seiffert gehörige sub No. 5 zu Erpischwitz belegene, gerichtlich auf 190 Rthlr. abgeschätzt, Freyhans soll Schuldenhalber meistbietend verkauft werden, hierzu haben wir einen peremptorischen Termin auf

den 20. März k. J.

vor dem Commissarius Hrn. Gerichts- Assessor von Dobschütz anberaunt, und laden Kaufslilige zu selbigem mit dem Bemerkten vor, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein bei uns in Augenschein genommen werden können.

Königl. Preuss. Land- und Stadigericht.

3332. Wartenberg den 4ten December 1834. Es soll auf Antrag eines Realgläubigers der zu dem abgebrannten Kiemer Freytagischen Hause sub No. 29. in der polnischen Vorstadt hieselbst gehörige Bauplatz und dazu gehörigen Baumaterialie in 2000 Stück Mauerziegel bestehend nebst Garten, nach dem Taxwerth 168 Rthlr. 15 Sgr. betragend, in termino peremptorio

den 6ten März 1835.

in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts subhastirt werden, und kann die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadigericht.

3379. Waldenburg den 13ten December 1834. Die sub No. 1. zu Melsdorf, Waldenburger Kreises, belegene Gottfried Krebsche Erb- und Gerichtsscholtisei, welche gerichtlich mit Einschluß des Materialwerthes der Gebäude auf 12,172 Rthlr. 25 Sgr. 10 Pf. taxirt worden, soll ertheilungshalber in dem auf

den 29ten Juni 1835. Vormittags 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schloß zu Melsdorf anberaumten Auktions-Termin öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Die Taxe, so wie

des



der neuesten Hypothekenscheine des Grundstückes sind in dem Gerichtskreisamte zu Michelsdorf und in unserer Gerichts-Kanzlei hieselbst täglich einzusehen.  
Das Gerichtsamte von Michelsdorf.

66. Habelschwerdt den 19. December 1834. Zum öffentlichen Verkaufe der den Haack'schen Erben gehörigen Brandweinbrennerei und Schankwirtschaft sub No. 33. zu Roschwitz bei Glitz, nach d. m. Materialwerthe auf 640 Rthlr. 10 Sgr., nach d. m. Entrage auf 925 Rthlr. und sonach in mittlerem W. rthe auf 782 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgewägt, steht der einzige Bietertermin auf den 30. März k. J. Nachmittags um 3 Uhr im Schlosse zu Haffig an. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der hiesigen Kanzlei eingesehen werden.

Das Landgräflich zu Fürst überg. Haffig'sche Gerichtsamte.

3184. Schwerdt den 3. Novbr. 1834. Das zum Nachlaß des Kaufmann Carl Heinrich Jünig gehörige, gerichtlich auf 3093 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Haus No. 359. der hiesigen Stadt, soll in dem einzigen peremptorischen Bietertermin auf

den 19. Februar 1835. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Junkrath Jany im hiesigen Stadtgerichte Public verkauft werden. Die Taxe ist nebst dem neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur einzusehen, und laden wir die Kaufwilligen zu diesem Termine vor, um den Zuschlag zu erwarten, die ausbleibenden Realgläubiger werden als in den Zuschlag willigend, eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3076. Raudten den 26 October 1834. Die zu Raudten im Steinauer Kreisse belegenen Nothgebeier Anton Friedrich'schen Häuser No. 96. und 190. des Hypothekenbuchs nebst Zubehör, erstes taxirt auf 339 Rthlr. 28 Sgr. 11 Pf. und letzteres auf 152 Rthlr. 25 Sgr. 2 Pf. Courant, sollen in dem auf

den 23. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr im Stadtgerichtes-Pöfale hieselbst andera mten peremptorischen Termine subhastirt werden. Die Taxe und die neuesten Hypothekenscheine davon können in unserer Registratur eingesehen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gezeigliche Anstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

3190. Reisse den 15. October 1834. Es soll die sub No. 30. zu Holz mühl, Falkenberger Kreisse, belegene Wassermühle mit einem Mahl- und einem Spilgange, wozu 33 Morgen 28 M. Garten, Acker- und Wiesenland incl. Wald gehört, und welche auf 1555 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigt werden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu ein Bietertermin auf

den 10ten März 1835.

in Klein-Schnellendorf anberaumt worden ist. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können sowohl in der Kanzlei des unterzeichn. Justitiarius in Reisse als



als auch an der Gerichtsstelle in Groß- und Klein-Schnellendorf, die Kaufbesichtigungen aber am ersten Orte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Fideicommiss-Herrschaft Schnellendorf.

3118. Guhrau den 10. November 1834. Auf den Antrag der Realgläubiger soll die sub No 1. zu Sophtenthal, Guhrauer Kreises belegene, dem Johann Gottlob Feinert gehörige, und auf 325 Rthlr. abgeschätzte Schmiedenhütte in terminis den 19. Februar 1835. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Sophtenthal sub hasta verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsamt von Sophtenthal und Ischschenthalde.

W 110.

## Edictal Citationen.

137. Breslau den 24. December 1834. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf den Antrag des Nachlass-Curators des am 5ten Juli 1829. zu Reinerz verstorbenen Assessor Appellanten der General-Procuratur des Königreichs Pohlen von Komarski aus Warschau die unbekannten Erben desselben hierdurch aufgerufen, sich vor oder spätestens in dem auf

den 26. October 1835. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte. Assessoren Herrn von Dewitz ansehnlichen Termine im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts zu melden, ihre Erbes-Ansprüche geltend zu machen und nachzuweisen, unter der Warnung, daß der Nachlass dem sich im Termine meldenden und sich gehörig legitimirenden nächsten Erben, oder sofern sich kein solcher meldet, dem Königl. Fiskus als herrnloses Gut zugesprochen werden wird. Der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende rähre oder gleich nahe Erbe muß alle Handlungen und Dispositionen desjenigen, der sich dann im Besitz des Nachlasses befinden wird, anerkennen, kann von Letzteren weder Rechnungslegung noch Ersatz der gezogenen Forderungen fordern, und muß sich lediglich mit dem, was als dann von der Erbschaft noch vorhanden sein wird, begnügen.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen. Erster Senat.

Kammer.

3212. Hultschin den 20. Decbr. 1834. Nachdem der Langendorfer Bauer Anton Friedebach auf Todes-Erklärung seines abwesenden Bruders des Johann Friedebach, welcher im Jahre 1806. nach Reiffe zum Militair ausgehoben worden ist, bei der Verlegung von Reiffe im Jahre 1807. aber in französische Gefangenschaft gerathen zu sein soll, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachrichten geben, angetragen hat, so wird derselbe oder seine etwaigen unbekannten Erben hiermit vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten, und spätestens

den 25. Februar 1835. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst zu melden, ihre Anträge zu machen und Vertagung darauf zu genehmigen. Sollte sich weder der Johann Friedebach noch

Ja



Jemand von seinen etwaigen unbekannten Erben melden, so wird der Johann Friedebly für todt erklärt, und sein väterliches Erbe seinen hiesigen bekannten Erben überwiesen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Hultschin.

2791. Schmiedeburg den 18. Septbr. 1834. Auf den Antrag des Domini Buchwald werden die unbekannten Erben der im Jahre 1815 zu Quitzl verstorbenen, aus Warmbunn gebürtigen Johanne Eleonore unvereh. Heimke hierdurch aufgefodert, sich

am 18. Juli 1835. Vormittags 11 Uhr

in der Kanzlei zu Buchwald persönlich oder durch qualifizierte Bevollmächtigte zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls über den in 119 Rebl. activem und 17 Rebl. baar bestehende Nachlaß gesetzlich verfügt werden, und der nach erfolgter Präclusoria sich meldende Erbe die diesfälligen Dispositionen anzuerkennen, auch mit demjenigen, was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden sein möchte, ohne Rechnungslegung oder Erlaß fordern zu dürfen, sich zu begnügen verbunden sein soll.

Das Patrimonial-Gericht des Hochgräfl. von Redenschen Guts Buchwald.

2127. Streblen den 12ten Juli 1834. Auf den Antrag seiner bekannten Erben wird der Christian Zengler, ältester Sohn des Freiellensbesitzer Christian Zengler zu Schönfeld, welcher bereits im Jahre 1789 seit 26 Jahren verstorben war, und sein noch unbekannten Erben und Erbschauer aufgefodert, sich im Termine

den 2ten May 1835.

im Gerichtszimmer zu Markt Dobrau schriftlich oder persönlich zu melden, um weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Christian Zengler für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich meldenden Erben ausgeantwortet, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa meldende näher oder gleich nahe Erben all. seine Handlung und Dispositionen anzunehmen und zu überrechnen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Erlaß der gehobenen Rungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Das Gerichtsamt Markt Dobrau.

Koch.

3335. Wohlau den 29. November 1834. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefeinhaber an den ex instrumento vom 27 Februar 1819. auf der Franz Carl Nickelschen Frei-Angerhäuserstelle zu Loßwitz für die Maria Elisabeth verheirathete Nickel geborne Adel annoch. hastenden 129 Rth. irgend einen Anspruch zu haben vorweisen, hiermit aufgefodert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 24. März 1835. Nachmittags um 2 Uhr

zu Loßwitz anberaumten Termine zu melden, und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen auf das Grundstück präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Landrath. Robergsche Gerichtsamt für Loßwitz.



3301. Trebnitz den 13. November 1834. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird auf den Antrag seiner Advokanten der im Jahre 1822. von hier auf Wanderschaft gegangene Brauergesell Franz Kasdemacher von Rogerte, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnachfolger hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, und spätestens in dem auf

den 8. September 1835. Vormittags 10 Uhr in unserem Partheizimmer vor dem Herrn Referendarius Wandel anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung, im Falle seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für tot erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Erben zugeprochen werden wird.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Schluß.

54. Breslau den 31. December 1834. In der Gegend von Neu-Kesselagel, Haupt-Zollamts, Bezirks Mittelwalde, sind am 6ten December c. früh 4 Uhr, 22 Fässer Wein im Gewicht 3 Centner 30 Pfund, nebst einem mit einem schwarzen Pferde bespannten Wagen, auf welchem sich noch ein Schaafezel, eine Pferdedecke und ein Federkopfkissen befunden haben, angehalten und in Beschlag genommen worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigentümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, innerhalb 4 Wochen, vom 15. Januar 1835. gerechnet, und spätestens

am 4. März 1835.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamt zu Mittelwalde zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objekte darzuthun und sich wegen der geschehridigen Eindringung derselben und dadurch verurtheilten Gefalles Defraudation zu verantworten, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden. g.)

Der Geheimre-Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.  
von Bigeleben.

3259. Greiffenberg den 22. Novbr. 1834. Den unbekannten Gläubigern des hiesigen Kellerräuchers und Destillateurs Woske Löbel Erbsling wird eröffnet, daß über das Vermögen desselben, nach dem statu honorum auf 501 Rth. 3 Sgr. 8 Pf. bestehend, Concurs eröffnet worden ist. Zur Anmeldung und Begründung ihrer Ansprüche an die Masse werden dieselben hiermit ad terminum

den 9. Februar 1835. Vormittags 10 Uhr

unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird. Die Herren Justizcommissarien Dietrich hiersebst, Weinert und Vater zu Lauban und Franzky in Löwenberg werden dem am Erscheinen Behindernden zu Bevollmächtigten vorgeschlagen.

Königl. Stadtgericht.



9344. Frankenstein den 7. November 1834. Ueber den Nachlaß des am 1ten April d. J. zu Oberdorf, hiesigen Kreises, verstorbenen Erb- und Lehn-Schottfisch-Besizers Franz Brosig ist heute der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Zur Anmeldung, Liquidation und zum Nachweise aller Forderungen an den 20. Brosig'schen Nachlaß steht ein Termin auf

den 16. März 1835. Vormittags um 10 Uhr in unserem Partheizimmer vor dem Königl. Kreis-Justiz-Rath und Landes- und Stadtgericht's Director Herrn Nessel an

Alle und jede, welche an den Brosig'schen Nachlaß eine Forderung zu haben vermeinen, laden wir daher zu diesem Termine unter der Warnung ein, daß der Nichterscheinende aller Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach vollständiger Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden wird, wobei ihnen die Herren Justiz-Commissarien Kluppe U. und Salomon Hieselbst und K. U. aber zu Amtsrich als Mandataren vorgeschlagen werden.

Königliches Landes- und Stadtgericht.

Nessel.

2934. Breslau den 25. Septbr. 1834. Ueber den nur in 2222 Rthlr. 10 Sgr. bestehenden, mit einer Schulden-Masse von 4469 Rthlr. 1 Sgr. 9 Pf. belasteten Nachlaß des zu Spottau verstorbenen Erzpfeifers und Pfarrers Florian Langenickel ist heute der Concurs-Proceß eröffnet worden, und steht der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche auf

den 2. Februar 1835.

vor dem Commissario, Hrn. Capitular-Declaratant's Rath Scholz in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohme hieselbst an. Diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine Vormittags 10 Uhr nicht melden, werden mit allen ihren Forderungen an die Erzpfeifer Langenickelsche Concursmasse präcludirt und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Wisthums Capitular-Declaratant.

## Getreide - Preise in Courant.

Breslau den 17. Januar 1835.

Höchster.

Mittler.

Niedrigster.

Weizen 1 Rth. 21 Sgr. 1 Pf.	1 Rth. 16 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 12 Sgr. 1 Pf.
Woggen 1 Rth. 9 Sgr. 1 Pf.	1 Rth. 6 Sgr. 9 Pf.	1 Rth. 4 Sgr. 6 Pf.
Gerste 1 Rth. 5 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 4 Sgr. 9 Pf.	1 Rth. 4 Sgr. 1 Pf.
Hafser 1 Rth. 26 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 25 Sgr. 9 Pf.	1 Rth. 25 Sgr. 1 Pf.
Erbsen 1 Rth. 1 Sgr. 1 Pf.	1 Rth. 1 Sgr. 1 Pf.	1 Rth. 1 Sgr. 1 Pf.

Beilage



# B e n l a g e

zu No. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. Januar 1835.

## Edictal • Citationen.

2982. Breslau den 13. October 1834. Auf dem im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen, dem Hauptmann a. D., Friedrich von Dresky gehörigen Gute Nieder-Grödis hat die gewesene Besitzerin Juliane Wilhelmine vermt von Bippach geb. von Neß bei dem Verkaufe dieses Guts an den Gottlob Siegmund von Tbielau in dem den 27sten Juli 1771. errichteten, und den 4. October desselben Jahres confirmirten Kaufcontracte bis zur völligen Bezahlung des Kaufschillings von 14,400 Rthlr. sich jura hypothecae expressae et constituti possessorii reservirt, welches vigori decretii den 25ten October 1771. im Hypothekenbuche sub Rubr. II. Nro. 4. vermerkt worden. Auf den Antrag des Besitzers von Nieder-Grödis, Hauptmann Friedrich von Dresky soll die Löschung d. s. s. Vermerks erfolgen. Zur Anmeldung etwaiger Ansprüche haben wir einen andern Termin auf

den 10. Februar 1835. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Assessor Herrn Ruprecht im Parteizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts anberaumt, wozu wir alle diejenigen, welche auf die eingetragenen 14,400 Rthlr. und das Dominium reservatum als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, unter der Warnung vorladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden, und demnach die Löschung im Hypothekenbuche erfolgen wird. Zugleich werden die dem Aufenthalte und Namen nach unbekannten Erben des Wittmeisters von Steensen als Erben der von Bippach zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter derselben Warnung hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Leinmer.

3079. Breslau den 14. Octbr. 1834. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 12784 Rthl. 17 gr. 5 pf. vorläufig ermittelte und mit einer Schuldensumme von 15357 Rthlr. 17 gr. 9 pf. belastete Vermögen des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Witke, am 4ten August 1834. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den



den 3. März 1835. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Herrn Justizrathe Amstetter angesetzt worden. Diese Gläubiger werden  
daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben  
aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim  
Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien, Müller I., Schulze  
und von Ackermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art  
und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen  
Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der  
Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der  
Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein  
ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

von Wedel.

### Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

3112. Witzig den 7. November 1834. Auf der Freigärtnerstelle No. 17.  
in Radischütz, Steinauer Kreises, haben ex praet. et Dece. vom 26. Oktober  
1809. 50 Rthlr. zu 6 pC. Zinsen für die Husar Friedrichsche Vormundschafts-  
Kasse zu Rößen, welche bezahlt sein sollen und weshalb auf Antrag des gegen-  
wärtigen Besitzers, da besagte Kasse in der That nicht die Gläubigerin ist, der  
Inhaber besagter Post, dessen Erben und Cessionarien oder die sonst in seine  
Rechte getreten sind, aufgefordert werden, ihre Ansprüche in dem auf

den 20. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr

im Gerichtstokale zu Radischütz anberaumten Termine geltend zu machen, widri-  
gentfalls die Ausbleibenden mit ihren Realansprüchen präcludirt, ihnen ein ewi-  
ges Stillschweigen auferlegt, die Post im Hypothekenbuche gelöscht und das In-  
strument cassirt werden wird.

Das Münster Freiherrlich Schuler von Sendensche Gerichtsamt für  
Radischütz und Züchen.

3320. Slogau den 21. November 1834. Von Seiten des unterzeichneten  
Königl. Ober- Landesgerichts werden auf den Antrag der Gräfin von Sickingen  
Eveline geb Gräfin von Schlabendorf die zum Theil unbekannten Erben des Hof- und  
Justiz-Commissionsrath Ritter, namentlich folgende ihrem Aufenthalte nach un-  
bekannten Interessenten, als der Dekonom Johann Gottlob Samuel Ritter und  
die beiden Kinder des Justiz-Urbanien-Commissarius Ritter, Emilie und Heinrich  
Geschwister Ritter, so wie überhaupt alle diejenigen Präcedenten, welche an die  
auf dem Antheil-Gute Schweinitz eingetragenen Posten, nämlich:

- a, die sub Rubr. III. No. 15. für den Hof- und Justiz-Commissionsrath  
Johann Gottlob Ritter aus der gerichtlichen Hypotheken Verschreibung  
des Freiherrn von Restlig d. d. den 15. Januar 1787, vermöge Decrets  
vom 26. Januar 1787. intabulirten Post von 800 Rthl.,



b. die sub Rubr. III. No. 18 für den Hof- und Justiz-Commissionsrath Johann Gottlob Ritter aus der gerichtlichen Urkunde des Freiherrn von Kest. d. d. den 27. Juli 1792. vigore decreti vom 10. August 1792. immatriculirten Vogt von 3600 Thlr.,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch zu haben verweihen, hierdurch aufgebodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Ausgabe angeetzten preteritorischen Termine

den 27. März 1835 Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landes-Geschichts-Rath Etavin auf hiesigem Ober-Landes-Gericht entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justizräthe Zukarsch und Förster und die Justiz-Commissionsräthe Treutler und Wunsch vorgeschlagen werden, ad Protocollosum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präclurirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Aussuchen des Extraitanten wirklich gelöscht werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.  
von Göze.

3377. Breslau den 15. November 1834. Nachdem von dem Hans Siegmund von Festsberg, Pachtisch genannt, Erbherren auf Wiesenthal, Ludwigsdorf, Pombsen und Friedersdorf und dessen Erbsen der Anna Helena gebornen von Schweinitz unterm 29 September 1663. ausgestellt und unterm 7. November 1663. vom Amte Jauer confirmirten Schulz- und Verpfändungs-Instrumente haben dieselben von dem Kaiserlichen Hauptmann Johan Christoph von Braun auf Zobten, Zolley und Märzdorf aus dem Vermögen dessen Ehefrau Cordula Margaritha von Braun gebornen von Pleß 2000 Thlr. erborgt. Diese Kapitalsschuld ist im Jahre 1750. bei Anlegung der Hypothekbücher ohne Ausfertigung eines besondern Hypothekenscheins auf die Güter Nicere-Wiesenthal, Löwenberger Kreutz, und Ludwigsdorf, Schönauischen Kreutz, und zwar auf letzte en sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden. In Folge eines Aufgebots-Verfahrens ist durch das Erkenntniß des Königl. Ober-Landes-Gerichts zu Glogau de publ. 20. Januar 1824. die Präclurirung und Amortisation des Instrumentes in Bezug auf das Gut Wiesenthal ausgesprochen.

Auf den Antrag des gegenwärtigen Besitzers von Ludwigsdorf, welcher behauptet, daß jene Forderung längst getilgt sei, aber weder eine beglaubte Quittung des unsittlichen letzten Inhabers oder dessen Erben dergestalt nachweisen kann, daß dieselben zur Quittungseinstellung aufgefordert werden könnten, ist nun auch in Bezug auf dieselbe auf Ludwigsdorf eingetragene Post, das Ausgebot aller dorer beschlossenen worden, welche als Eigenthümer, Erben oder Cessionarien des Hauptmann von Braun oder sonst in seine Rechte getreten sind, und als Pfand oder Brief-Inhaber Anspruch zu machen hatten. Der Termin zur Anmeldung derselben steht



am 1. April 1835. Vormittags 11 Uhr  
vor dem Ober-Landes-Gerichte Assessor Herrn von Studnik im Partheienzim-  
mer des Ober-Landes-Gerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet,  
wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes  
des Stillschweigen auferlegt und die Post auf Verlangen in dem Hypothekens-  
buche gelocht werden.

Königliches Ober-Landes-Gericht von Schlessen.  
Erster Senat. Lemmer.

2345. Erdbüch den 27. November 1834. Alle diejenigen, welche an das  
Obligatorium vom 1sten und confirmirt der 4ten März 1776., aus welchem für  
den Johann Richter zu Badewitz 62 Akkr. auf dem Bauer Gute Nro. 35. zu  
Wernersdorf Ruhr. III. No. 2. eingetragen sind, als Eigenthümer, Cessanten,  
Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vernehmen, werden hier-  
durch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens in  
dem auf den 28ten März 1835.

in unserem Geschäftslofale angeetzten Termine nachzuweisen, bei mitklagender Aus-  
meldung werden ihnen nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das ver-  
lorne Dokument präcl. drit, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Still-  
schweigen auferlegt und das bezeichnete Dokument für annullirt und nicht weiter  
geltend erklärt werden.

Das Königl. Gerichtsamte.

3200 Breslau den 1. November 1834. Auf dem, vom Königl. Ma-  
jor auß. r. Dienst David August von Mäcl gelobte Hintergut Rindsdorf, Erb-  
nauschen Nr. 158, 11ten für den Conrad Wilhelm von Zedlitz sub Ruhr. III.  
Nro. 6. 1546 Akkr. 20 Egr. eintragen, und zwar 666 Akkr. 20 Egr. in  
Golde und 880 Akkr. in Courant, welche die ehemalige Wittigern Johanne Char-  
lotte Elisabeth verm. von Wiese geb. von Eppler als Erbin ihrer Eöbne  
Carl Siegmund Alexander und Friedrich Wilhelm von Wiese an den Conrad  
Wilhelm von Zedlitz verlehrt geworeu, und welche in Folge des Schutts und  
Ueberebnunges. Instrumentes vom 23. Mai 1767. ad decretum vom 19. Decem-  
ber 1767. auf das genannte Gut inabulirt sind.

Die bezeichnete Post soll längst zurückgezahlt worden, von dem letzten In-  
haber aber keine Quittung zu beschaffen sein, weil derselbe am 28. Februar 1764  
verstorben ist, dessen Erben aber unbekannt sind. Es ist daher das Angebot ab-  
ter derer beschlossenen worden, welche als Eigenthümer, Cessanten oder Erben  
derselben, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche dabei zu haben vermin-  
nen. Der Termin zur Anmeldung derselben steht

am 7. März 1835. Vormittags um 11 Uhr  
vor dem Ober-Landes-Gerichte Assessor Herrn Wachter im Partheienzimmer des  
Ober-Landes-Gerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit  
seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Still-  
schweigen auferlegt, und die erwähnte Post auf Verlangen in dem Hypothekens-  
buche gelocht werden.

Königliches Ober-Landes-Gericht von Schlessen.  
Erster Senat. Lemmer.



Dienstag den 20. Januar 1835.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. IV.

### Posener Pfandbriefs - Zinsen - Zahlungen.

132. Die im Weihnachts-Termin 1834 fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 2ten bis 16ten Februar d. J., die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, in Berlin durch den unterzeichneten Agenten in seiner Wohnung und in Breslau durch die Herren C. L. Pöbbeke & Comp. ausgezahlt. Nach dem 16ten Februar wird die Zinsenzahlung geschlossen, und können die nicht erhobenen Zinsen erst im Johannis-Termin 1835 gezahlt werden.

Berlin den 10ten Januar 1835.

Robert, Commissions-Rath, Behrenstraße No. 45.

In Folge obiger Bekanntmachung werden mir die Posener Pfandbriefs-Zinsen vom 2ten bis 16ten Februar 1835, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auszahlen.

C. Lb. Pöbbeke & Comp.

### B e k a n n t m a c h u n g.

150. Třebný den 14. Januar 1835. Der Landwehrrmann Franz Erattke, alt 33 Jahr, aus Würzen, Kreises Třebný, gebürtig, zur Zeit ohne Gewerbe, ist wegen dritten kleinen gemeinen Diebstahls:

- 1) mit acht Wochen Gefängniß bestraft,
- 2) aus dem Soldatenstande ausgeslossen,
- 3) zum Erwerb des Bürgerrechts oder eines Grundstückes in den Königl. Preuss. Staaten für unfähig erklärt, und
- 4) nach ausgestandener Strafe, in das Correctionshaus zu Schwelmzig zur Detention, bis zum Nachweise des ehelichen Erwerbes und der Besserung abgeführt werden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schüg.  
Sub.



## Subhastations-Patente.

153. Breslau den 23. December 1834. Da in dem am 7ten d. M. zum nothwendigen Verkauf des am der Fischer-gasse in der Nicolai-Vorstadt No. 7. belegenen, im Jahre 1834. nach dem Materialienwerthe auf 2018 Rthl. 27 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2529 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Hauses, abgehaltenen Bietungstermine nur ein Gebot von 1340 Rth. gemacht worden ist; so haben wir auf Antrag des Exrabenten einen neuen Bietungstermin auf

den 26. Februar 1835. Vormittags 11 Uhr  
vor dem Herrn Justizrathe Vorowski im Partheizimmer angesetzt. Die gerichtliche Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.  
Das Königl. Stadtgericht.

von Wedel.

2607. Breslau den 12ten August 1834. Das auf der Nicolai-Vorstadt in der langen Gasse No. 1. des Hypothekenduchs belegene Haus, den Geschwisters Krichke gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialienwerthe 6339 Rth. 14 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 5718 Rth. 20 Sgr. 8 Pf. und nach dem Durchschnitts-Werthe 6029 Rthl. 5 Sgr. 7 Pf. Der Bietungstermin steht:

am 12. März 1835. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Hrn Justizrathe Beer im Parthei-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und benutzfähige Kaufslustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Reiß- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Der neueste Hypothekenschein, so wie die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.  
Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

151. Breslau den 2 Januar 1835. Da in dem am 11. December v. J. zum nothwendigen Verkaufe des in der Neustadt auf der Breiten-Straße No. 1475. belegenen, im Jahre 1832 nach dem Materialwerthe auf 3524 Rthl. 11 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 1937 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzten Hauses anstehenden Termine nur ein Gebot von 1366 Rthl. gemacht und daher von dem Exrabenten in den Zuschlag nicht gewilliget worden ist, so haben wir auf Antrag desselben einen neuen Bietungstermin auf

den 27. Februar 1835 Vormittags 10 Uhr  
vor dem Herrn Justiz-Rath Grünig im Partheizimmer angesetzt. Die gerichtliche Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur beim Herrn Registrator Kühn eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

von Wedel.



3306. Breslau den 15. Novbr. 1834. Zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation des im Wohltauschen Kreisse gelegenen Guts Qualwitz, dem Gutsbesitzer Lorenz gehörig, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 8901 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, Abt der anderweitige Bietungsfrist

am 28. Februar 1835 Vormittags um 11 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Wandel, im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Proskoll zu erklären und zu gewähigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen, die Kaufbedingungen werden im Bietungsprotokoll festgesetzt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Erster Senat.

Lenner.

3020. Breslau den 14. October 1834. In Sachen, betreffend die nothwendige Subhastation der dem Valthasar Döhm gehörigen, zu Carencranst sub No. 74. belegene, auf 350 Rthl. taxirten Dreschgärtnerstelle steht ein Bietungs-Termin auf

den 27. Februar 1835. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath von Diebitz im hiesigen Landesgerichtsbaue an. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königliches Preussisches Landgericht.

3366. Waldenburg den 15. November 1834. Zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe der sub No. 60. zu Nieder-Hermsdorf, Waldenburger Kreis, belegenen, ortsgerichtlich auf 275 Rthl. gewürdigten Gutschaser Joh. Gottlob Pöhlerschen Auenhauses, haben wir einen peremptorischen Bietungs-Termin auf

den 30. März 1835. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Neuhaus angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hiermit einladen, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein des Fundi in unserer Kanzlei eingesehen werden können.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Neuhaus.

3219. Habelschwerdt den 22. Noobr. 1834. Zum öffentlichen Verkaufe der den Franz Haasterschen Erben gehörigen, mit No. 101. im Hypothekensbuche verzeichneten Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 208 Rthl. 10 Sgr. geschätzt worden, haben wir einen einzigen Bietungs-Termin auf

den 26. Februar k. J. Nachmittags 3 Uhr im Schlosse zu Eisersdorf angesetzt. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der hiesigen Kanzlei eingesehen werden.

Das Freyherrlich von Bieberstein, Eisersdorfer Gerichtsammt.

3279.



3279. Pilschen den 29. November 1834. Schuldenhalber wird das zu No. 148. hieselbst belegene, den Christian Janetschen Erben gehörige, zu 100 Rthlr. 3 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirte Haus, in termino peremptorio den 21. März k. J. Vormittags um 11 Uhr im Wege der notwendigen Subhastation verkauft. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schluß.

3304. Wohlau den 28ten November 1834. Das sub No. 73. zu Aurab am Ringe gelegene, dem Eisenfieder Pschnur gehörige, gerichtlich nach dem Materialwerth auf 606 Rthlr. 10 Sgr., nach dem Nutzungsertrag mit Einschluß der Eisenfiederwerkstatt auf 907 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Haus soll in notwendiger Subhastation in dem auf

den 3. April 1835. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Goppert hier anstehenden Termine verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3309. Neurode am 24. November 1834. Das auf der Braumauer Gasse unter der Zahl No. 37. zu Wünschelburg belegene, dem Löpfermeyer Franz Leck gehörige Haus mit einem halben Hote brauberechtigt, so wie die dazu gehörigen Grundstücke, sollen im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Der peremptorische Versteigerungstermin fällt am 19. März k. J. 11 Uhr Vormittags auf dem Rathhause zu Wünschelburg an. Die gerichtliche Taxe beträgt 1064 Rthlr. 16 Sgr. 11 Pf., und kann dieselbe, so wie der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Held.

3307. Samenz den 12. Oktober 1834. Wegen nicht erfolgter Kaufgeldbezahlung ist auf Subhastation der Eugen Leuberichen, sub No. 80. zu Heinschwalde gelegenen und nach der obengedachten Taxe vom 24. Mai v. J. auf 70 Rthlr. 24 Sgr. abgeschätzten Häuslerstelle angetragen, und hierzu ein peremptorischer Versteigerungstermin auf

den 28. Februar 1835. Nachmittags um 3 Uhr anberaumt worden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, in diesem Termine alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Samenz.

### Subhastation und Edictal-Citation.

3343. Breslau den 1. December 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Ignaz Scholz gehörige, zu Boguslawitz sub No. 8. bestehende, auf 1050 Rthlr. taxirte Freigärtnerstelle nebst zwei Ackerstücken von 8 Mor-



gen 49 □ Ruthen und 6½ Morgen im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein Termin auf

den 16. März 1835. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Justiz Rath Scholz, im hiesigen Landgerichts-Hause ansteht. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Concurs-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden nachgenannte, ihrem Aufenthalte nach unbekannt Reals Gläubiger, als:

1) der Joseph Scholz;

2) der Sattler Franz Gempke,

hierdurch vorgeladen, in dem angeetzten Bietungs-Termine zu erscheinen.

Königliches Landgericht.

## Edictal - Citationen.

3290. Goldberg den 25. Novbr. 1834. Nachdem über den Nachlaß des hieselst am 21ten Juli c. verstorbenen Getreidehändlers Johann Ernst Weist auf den Antrag der Erben desselben der erschaftliche Liquidations-Proceß durch die Vertilgung vom 28sten October c. eröffnet worden ist, wird allen unbekannten Gläubigern, welche irgend einen Anspruch an den vorgenannten Nachlaß haben, hierdurch aufgezeigt, sich in dem zur Liquidirung und Vertheilung ihrer Forderungen auf

den 13. Februar 1835. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgericht's- Assessor Cane im hiesigen Gericht's-Lokale angelegten Termine persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Stellvertreter, wozu denselben der Herr Justizcommissarius Uhe in Vorschlag gebracht wird, einzufinden, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig

blieben und hte, verwiesen werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2789. Cosel den 2. September 1834. Es werden hierdurch allen unbekannten Erben und Erbennehmer der am 23. Mai 1832. hieselbst als Gouvernante und verheirathet und ab intestato verstorbenen Charlotte Friederike Josephine de Mucis genannt Mouson oder Müsso zu dem auf

den 18. Juli 1835. Vormittags um 10 Uhr

Beaufehl der Geltendmachung ihrer Erbsprüche im Gericht'slokale des unterzeichneten Stadtgerichts anberaumten Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Verstorbene eine Tochter des angeblich vor etwa 40 Jahren zu Hanau verstorbenen Churfürstlich Mainzischen Haus- Hofmeisters Joseph Mucis, und dessen vor etwa 30 Jahren zu Coblenz verstorbenen Ehefrau Anna geborne Erker gewesen sein soll.

Sollte sich in und bis zu dem Termine Niemand melden, so wird der Nachlaß



laß für ein herrenloses Gut erklärt, und in Folge dessen, was wider Rechtens ist, verfügt werden.

Königliches Preussisches Obergericht.

Herzberg.

3061. Breslau den 24. October 1834. Nachstehende Verschollenen:

- 1) der Uhrmacher Johann Guisfried Dursian aus Pommichendorf;
- 2) der Drechselmacher Sohn Johann Christoph Härtel aus Schmarnitz;
- 3) der Schneider Johann Gottlieb Langner aus Drachennann;
- 4) der Schiffersknecht Carl Gottlieb Wainowsky aus Zempitzsch und
- 5) der Dienstknecht Johann Joseph Gawel von Madanitz,

so wie deren zumutmaßliche unbekannte Erben und Erbennehmer werden hiedurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem vor dem Herrn Referend. Theinert auf dem hiesigen Landgericht's Hause anbestimmten Termine

den 21. September 1835. Vormittags 10 Uhr

persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erhalten, widrigenfalls mit der Todeserklärung derselben verfahren, und ihr zumutmaßlich noch Verwanden den sich legitimirenden Erben oder in deren Einmangel dem Königl. Fiskus als ein herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Königliches Landgericht.

3275. Hainau den 24. November 1834. Jedem über das Vermögen des Freibauer Johann George Gerstmann zu Wittgenzendorf erbbieteren Creditors wegen zur Vertheilung der Nachlass Creditoren nach verlassenen Gemein Nachlass von circa 400 Rthlr. alle Personal Gläubiger des w. Gerstmann hiedurch zur Anbringung und Abfertigung ihrer Ansprüche auf

den 13. Februar 1835 Nachmittags 3 Uhr

in die Erbschaft zu Wittgenzendorf unter der Andeutung vertheilen, daß die Ausbleibenden präclaudit und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Feiher von Adlich. Wibransche Gerichtskantler Herr Johann Rappert.

Wacker, Justiz.

1623. Delß den 20sten Mai 1834. Der im Jahre 1806, in einem Alter von 19 Jahren von hier als Zuhleraeigle in die Fremde gegangen, sondern ganz verschollene Friedr. Erdmann Ritter und dessen erwachte Erben und Erbennehmer werden hiedurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens im Termine

den 17. März 1835. Vormittags 10 Uhr

bei uns persönlich oder schriftlich zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls Friedrich Erdmann Ritter für tot erklärt, und sein Nachlass seinen als w. Erben legitimirten Verwandten zugesprochen und abgetheilt werden wird.

Das Herzogliche Land- und Stadtgericht.

3023. Breslau den 10. October 1834. Ueber den Nachlaß des am 17. u. 18. October 1833. zu Frankenstein verstorbenen Land- und Stadtgericht's Assessor und Justitiarius Franz August Gregor ist heute der erbstatliche Fictations- Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht



am 16. Februar 1835 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichte Assessor v. Dörfl im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.  
Kammer.

2969. Breslau den 30sten Septbr. 1834 Nachdem auf den Antrag des Johann Carl Krausches Nachlaß-Curators, Justizcommissionsraths Pfendsack der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des am 20 April 1832. zu Alt Scheitnig verstorbenen曹fften Johann Carl Krause und dessen am 25. März 1832. eben daselbst verstorbenen Ehefrau Anna Susanna geb. Hoffmann durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger der Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Justizrath von Diebitz auf

den 20. Februar 1835. Vormittag um 10 Uhr

im Landgerichtsgebäude angesetzten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zu erscheinen Verhinderte können sich an einen der hier fungirenden Justizcommissarien, z. B. den Justizcommissarius Hahn, Justizcommissionsrath Pauer und Justizcommissionsrath Merkel wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen.

Königl. Preuß. Landgericht.

2985. Dels den 17. October 1834. Nachdem über den Nachlaß des hierorts verstorbenen Hausbesizers Johann Christian Mühlkünstler, und über die darunter begriffene Verlassenschaft seiner vor ihm verstorbenen Ehefrau Helene Mühlkünstler geb. Scholz der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche als Gläubiger oder Legatarien Ansprüche daran zu haben vermehren, aufgefordert, diese ihre Ansprüche in terminis

den 9. Februar 1835. Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause bey uns anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig werden erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger und Legatarien von der Masse noch übrig bleiben möchte. Für den Fall des Bedarfs werden die Herren Justizcommissarien Wenzig und Schrotky hieselbst zu Mandatarien vorgeschlagen. g.)

Herrjogl. Braunschweig-Delssches Land- und Stadtgericht.

Hst



## Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

3128. Frankenstein den 20. Oktober 1834. Alle diejenigen, welche:

- 1) an die auf dem Bauergute sub No. 9. zu Ober-Pommesdorf, Mühlentberg  
ger Kretsch, Ruhr. III. No. 1. für die Pfarrkirche zu Rühlschmalz das  
getragenen 317 Rthlr. 6 Sgr. und die eben darselbst sub No. 5. für  
den Zoll-Einnehmer Franz Winkler zu Neugiersdorf ex decreto vom  
16ten Januar 1833. hafenden 100 Rthlr. und
- 2) an die auf der Freiwille sub No. 7 für die Theresia Maria Francisca  
und Theresia Margaretha Geschwister Hertwig aus dem Ehegasse  
vom 11. Juni 1811. ex decreto de eodem die et anno eingetragenen  
mütterlichen Erbghelder per 120 Thaler säßes. und die einer 1 den bel  
ihier Verheirathung bestimmten Aussätze von 30 Thaler, 60 Pfd. Federn,  
45 Ellen diverse Feinwand und 10 Thaler zum Ankauf einer Kuh, und  
die darüber stehenden weiteren gegangenen Instrumente als Eigenthümer, Ges  
tionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermögen, werden  
hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 7. März k. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Ober-Pommesdorf anstehenden Termine zu melden, sol  
che zu beschleunigen und geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt  
werden sollen, und zu erwärtigen haben, daß die aufgegebenen Instrumente als  
dann für amortisirt erklärt, und die Inmate im Hypothekenduche werden ge  
löscht werden.

Das Gerichtsam Ober-Pommesdorf.

## Prodigalitäts-Erklärung.

65. Görlitz den 16. Dezember 1834. Es wird hiermit bekannt gemacht,  
daß der Bauer Johann Gottlieb Wiedemann zu Schützenham durch das am 13.  
Dezember c. publicirte Erkenntniß für ein Verschwender erklärt worden ist, und  
unter Curatel gesetzt werden wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

## A u c t i o n.

152. Breslau den 17ten Januar 1835. Am 5ten Februar c. Vormittags  
von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr und die folgenden Tage sollen in dem  
Hause No. 35., Karlsstrasse die zur Concursmasse Walpert et Comp. gehörigen  
Waaren, bestehend in Droguen, Specereten und Tabacken öffentlich an den  
Meistbietenden versteigert werden.

Wannig, Auktions-Commissarius.



Mittwoch den 21. Januar 1835

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. IV.

### Subhastations-Patente.

148. Cantb den 31. December 1834. Das in hiesiger Vorstadt sub No. 42. belegene, zu dem Nachlaß des in Schwetznitz verlebenden Ehepaares Gottfried Meunier gehörige Haus, welches laut gerichtlicher Taxe von 29 Rthlr. c. a. nach dem Materialwert auf 185 Rthlr. nach dem Vorh. 198. Taxe incl. des dabei befindlichen Gartens aber auf 385 Rthlr. 10 gr. gewürdigt worden, so wie die in der hiesigen Vorstadt belegene sub No. 24. erwähnte Scheune, auf 100 Rth. geschätzt wird; desgleichen das sub No. 267 verzeichnete von 4½ Eock, oder 8 Scheffel Ackerland bestehende Ackerstück, welches nach dem Nutzungstaxe auf 611 Rthlr. 5 gr. geschätzt worden; so wie endlich das sub No. 268. verzeichnete, auf 13½ Eock oder 10 Scheffel als Maas Ausfaat bestehende Ackerstück, welches nach dem Nutzungstaxe auf 186 Rthlr. 10 gr. gewürdigt worden, wird im Wege des gerichtlichen Liquidations-Processes zur nothwendigen Subhastation gestellt, und ist zu diesem Behufe ein Versteigerungstermin auf

den 15. April a. f.

in unserm gewöhnlichen Gerichts-Locale anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgesordert, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe u. d. Kaufbedingungen, so wie der neueste Hypothekenschein dieses Grundstücks liegt zu jeder bestimmten Zeit in unserer Registratur zu Einsicht bereit.

Königl. Land- und Stadtrichter.

Schlesien.

3337. Reichenbach den 5. December 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege der nothwendigen Subhastation die in der Gemeinde Pangel, Nimptzer Kreis, belegene und sub fol. 3 des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene, dem Gottlob Waische gehörige, vorterrichtlich auf 659 Rth. 72 Egr. 6 Pf. abgeschätzte Häuserstelle öffentlich und gerichtlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Zum Versteigen über dieses Grundstück haben wir einen Termin auf

den 30sten März 1835.

im hiesigen Schloss zu Pangel anberaumt, wozu Besitz- und zahlungsfähige



Hier Kaufstücker hierdurch öffentlich aufgefodert und vorzulaßen werden. Die Tage und der letzte Hypothekenschein des Grundstücks können in unserer Registratur hier eingesehen werden.

Das von Aulock'sche Gerichtsamt Pangel und Altstadt Nimpisch.

2105. Neumarkt den 20ten Juli 1834. Die zu Lissa im Neumarktschen Kreise am Schweinitzer Wasser sub No. 8. gelegene unterthänigkeits ertrag 8., den Breperischen Eheleuten gehörige Wassermühle, welche am 28ten Mai c. 9 f 6477 Nthlr. 10 Sgr. abgekauft worden, wird auf den Antrag eines Realgläubigers in termino

den 10. Februar 1835. Nachmittags 3 Uhr in der gerichtsamlichen Kanzley zu Lissa meistbietend verkauft werden, wozu wir Besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker hiermit einladen, mit dem Bemerken, daß die Taxe und der neue Hypothekenschein des jetztgebotenen Grundstücks hier in der Kanzley des unterzeichneten Richters, die Taxe aber auch an der Gerichtsstätte zu Lissa eingesehen werden kann.

Das Gräfl. v. Maltzan'sche Gerichtsamt der Herrschaft Lissa.

Moll.

### Subhastation und Edictal-Citation.

3285. Pilschen den 29. Novbr. 1834. Schuldenshaber wird der hierselbst sub No. 8. belegene Sonnenbrootsche Oekonomie, der gerichtlich auf 120 Nthlr. taxirt ist, im Wege der notwendigen Subhastation in termino licitationis peremptorio den 21. März 1835 Vormittags um 11 Uhr verkauft. Die Taxe und der neue Hypothekenschein sind in unserer Registratur täglich einzusehen. Zugleich wird die Juliana Gottfriede Richter hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche wegen des für sie eingetragenen Rückkaufsrechts in termino geltend zu machen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

### Edictal - Citationen.

55. Glogau den 27. December 1834. Alle diejenigen, welche:  
a. an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 8. April 1804 über 100 Nthlr. für das Katholische Kirchen-Verarium zu Hochkirch auf der Bayernahrung No. 11. in Kretzelwitz;  
b. an die auf der Hoffmann'schen Jagdbauernahrung No. 24. in Kretzelwitz für den Fünftel Hanns Gottlieb Warguth von Gärbersdorf laut Consensus de dato den 28. Januar 1754. ergr. tragene Post von 50 Nthlr. und an das darüber ausfertigte Instrument,  
als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe Inhaber aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere die unbekannten Eigenthümer der zu b. ged. hien Post von 50 Nthlr., deren Erben, Cessionarien, und überhaupt alle diejenigen, welche sonst in ihre Rechte getreten sind, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens den 27. April k. J. Vormittags um 11 Uhr im herrschaftlichen Schloß zu Kretzelwitz anzukommen und nachzuweisen, welsches.



Ordnung falls sie nicht bloß mit ihren etwaigen Ansprüchen an die eingetragenen Posten und die verloren gegangenen Documente präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen auferlegt sind, auch die bezeichneten Instrumente für anerkannt und gültig erklärt, und mit deren Löschung im Hypothekensbuche verfahren werden wird.

Das Gerichtsamt von Kreibitz und Friedrichsdorf.

3211. Wehlau den 7 November 1834. Von dem unterzeichneten Gerichte werden auf den Antrag der Besitzer der hier aufgeführten verpfändeten Grundstücke alle diejenigen unbekannten Interessenten, welche an nachstehende Posten, respective die darüber vorhandenen Hypotheken-Instrumente, als:

- 1) an das auf der Franz Josephschen Mittelhäuser-Stelle No. 61. zu Dorf Leubus noch bestehende Vatertheil der Hedwig Gabel im Betrage von 15 Rthl. 29 Sgr. 6½ Pf. eingetragen ex Decreto vom 26. April 1782;
- 2) an die auf dem Joseph Jungnickschen Bauergute No. 9. zu Sargitz noch bestehende Post von 47 Rthl. 28 Sgr. 3 Pf. für die Sennerischen Kinder, namentlich den Hans Joseph Senner eingetragen laut Resolut vom 8. April 1769;
- 3) an die Caution für das mütterliche Erbtheil der Martin Baumelischen Kinder von Großin, namentlich noch des Valentin Baumel auf Höhe von 5 Rthl. 8 Sgr. 3 Pf. eingetragen ex Decreto vom 22. August 1798 auf demselben Fundo;
- 4) an die auf dem Gottfried Mohauptschen Dreschgarten No. 21. zu Buschen für den Friedrich Wandelt ex Decreto vom 8. Februar 1800. eingetragenen 38 Rthl. rückständige Kautgelder;
- 5) an die Post von 5 Rthl. 8 Sgr. für den abwesenden Bernhard Senner auf der Anton Nachjalschen Mittelhäuser-Stelle No. 36. Dorf Leubus respective die nach dem Hypothekenschein vom 23ten Juli 1811 den 28ten März 1762 eingetragenen 13 Rthl. 24 Sgr. 6½ Pf.;
- 6) an die Post von 17 Rthl. 5 Sgr. als Caution auf der Gerstmannschen Mittelhäuser-Stelle No. 48. Dorf Leubus, laut Protokoll vom 12. August 1795 für die Josepha Schmidt eingetragen;
- 7) an die Post über 5 Rthl. 18 Sgr. 10 Pf. als Caution für das Erbtheil des Anton Seeliger, eingetragen auf der Valentin Königlichen Mittelhäuser-Stelle No. 30 Dorf Leubus vom 17. Februar 1809;



- 8) an die Post über 24 Rthlr für die Klarich: oder Weyblichschen Mündel zu Gleinau, eingetragen auf der Peter Altmannschen Dreschgärtnerstelle No. 20. zu Gleinau, den 15. Februar 1766.;
- 9) an das Instrument über die Post von 80 Rthlr. auf der Gottlieb Herrmannschen Mittelhäutner: Stelle No. 11. zu Althof aus dem Tannwalder Kirchen: Vermögen ex Decreto vom 2ten Juni 1775. eingetragen;
10. an das Instrument über 60 Rthlr. auf dem Franz Carl Auffschen Bauergute No. 7. zu Groß: Kreidel für die Anna Rosina Schef: fin vom 23. October 1781.;
- 11) das Hypotheken Instrument über 37 Rthlr für die Müller Joh: schen Erben von Ober: Stephansdorf, eingetragen auf der Johann Joseph Hentschelschen Windmühle No. 24. zu Großen, zufolge Protokolls vom 4 August 1814., ex Decreto vom 17. Sept. einschl., als Eigenthümer, Cessionarie, Pfand: oder sonstige Briefs Inhaber Aus: such zu haben vermerken, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spä: testens aber in dem auf

den 10. März 1835. Vormittags 10 Uhr  
hier selbst vor dem Herrn Justizrath Gobbin anberaumten Termine zu  
erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu beschleunigen und das We: tere zu gewärtigen. Sollten sich während dieser Zeit und in dem ge: dachten Termine keine der Interessenten melden, so werden dieselben mit  
ihren Ansprüchen an die genannten Grundstücke, resp die verloren ge: gangenen Instrumente präcludirt, und deshalb zum ewigen Stillschweigen  
verwiesen, die eingetragenen Posten, resp. Cautionen aber nach Rechts: kraft des Urtheils gelöscht, und die verlorenen Instrumente für amortisirt  
erklärt werden.

#### Königliches Land: und Stadtgericht.

114 D. 18 den 30. October 1834. Gegen den von hier gebürtigen ehema: ligen Schorn: steingefessenen und entlassenen Soldaten Carl Joseph Kögler hat dessen Ehe: frau Elisabeth Kögler geb. Becker wegen bödlicher Verlassung und  
seiner verschuldeten Unvernünftigkeit, sie zu end: ren, auf Echeidung geklagt. Carl Joseph Kögler wird daher aufgefordert, sich zur Beantwortung der Klage und  
Instruction der Sache auf

den 24. Februar 1835. Vormittags 11 Uhr  
im Rathhause hieselbst bey uns einzufinden, widrigenfalls die in der Klage vorge: tragenen Thatsachen in contumaciam seiner für richtig werden angenommen wer: den, und hiernächst was Rechtsens ist, erkannt werden wird. g.)

Fürstl. Braunschweig: Leifisches Land: und Stadtgericht.



Donnerstag den 22. Januar 1835.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. IV.

## Bekanntmachung der General-Landschafts-Direction zu Posen.

153. Da der Kurs unserer Pfandbriefe fortwährend deren Nennwerth übersteigt, so ist dem §. 37. der Credits-Ordnung gemäß, in dem am heutigen Tage angefallenen Termin mit Beobachtung der im § 305. vorgeschriebenen Formen die Verloosung des pro Termino Johanni 1835 zum Tilgungs-Fonds erforderlichen Bedarfs im Betrage von

92,000 Rthlr.

erfolgt, und es sind folgende Nummern gezogen worden:

Ziehende No.	Nummer des Pfandbriefs.		Gut.	Preis.
	Ziehende.	Amort.		
A. über 1000 Rthlr.				
1	1	1347	Arkuszewo	Gnesen
2	4	421	Bazkowo	Krotoschin
3	1	6674	Bieganowo	Schroda
4	1	4053	Bagrowo	dito
5	1	5897	Babin	Breschen
6	9	19	Bojanowo alt	Kosten
7	1	6522	Partoszewice	Kröben
8	1	1530	Brudzewo	Wreschen
9	1	3606	Wolewiec	Buk
10	1	5859	Czachury	Adelnau
11	73	47	Chocleja	Pleschen
12	1	85	Droßgem	dito
13	2	86	Droßgem	dito
14	1	977	Dzizagowo	Schroda
15	2	978	Dzizagowo	dito
16	1	928	Dylapki	Gnesen
17	1	3517	Golgczewo	Posen



Lau- fende No.	Nummer des Pfandbriefs.		G u t.	R e i d.
	Lau- fende.	Amort.		
18	1	254	Golecin	Pofen
19	2	3888	Golenia	Pleschen
20	3	3889	Golenia	dito
21	5	107	Tutroszyn	Kröben
22	6	108	Tutroszyn	dito
23	1	2992	Tabkowo	Wongrowitz
24	1	3049	Krocj	Szarnikau
25	2	3052	Krocj	dito
26	3	3051	Krocj	dito
27	5	3053	Krocj	dito
28	5	604	Renary	Kidbea
29	1	5960	Arzesiny	Pofen
30	1	2624	Kierzno	Schiffberg
31	1	356	Starzewo	Kofen
32	3	4390	Kozmin	Krotoschin
33	1	4842	L44	Schrimm
34	1	275	Mikotajewice	Gnesen
35	2	276	Mikotajewice	Guesen
36	1	1368	Wiedzianowo	Abelnan
37	2	2361	Niepart	Kröben
38	1	6411	Obra	Bohrl
39	2	6061	Opatow	Schladberg
40	4	177	Przygodzice	Neelmau
41	1	388	Paloslaw	Kröben
42	1	3939	Parzenzewo	Kofen
43	10	4988	Praszkowo grof	Buf
44	2	1440	Praszkowo	Abelnan
45	1	3727	Rudzkowo	Wongrowitz
46	1	5504	Racadowo	Pleschen
47	1	4716	Sieroszewice	Abelnan
48	1	5045	Stolezyn	Wongrowitz
49	5	3815	Sierniki	dito
50	1	3811	Sierniki	dito
51	2	1469	Sarbinowo	Kröben
52	1	2511	Sadowie	Abelnan
53	3	4233	Slupia	Schiffberg
54	1	4702	Szymantowo	Obornik
55	1	4874	Szczepankowo	Samter
56	2	6555	Soborka	Wieschen



Lau- fende No.	Nummer des Pfandbriefs.		G u t.	K r e i s.
	Lau- fende	A m o r t.		
57	1	851	Grzyzewo	Schildberg
58	1	4148	Ulbersdorf (Olbrachic.)	Fraustadt
59	1	223	Wydzierzewice	Schroda
60	1	4905	Węsierski	Breschen
61	3	1900	Wetna	Dornik
62	2	6035	Wieruszow	Schildberg
63	2	5145	Zydowo	Gnesen
64	6	1101	Zylowicko	Kröben
B. über 500 Rthlr.				
1	7	5642	Baro	Breschen
2	11	1682	Boż jawa	Schroda
3	7	1308	Chelmino	Samter
4	5	4275	Jelkowo	Gnesen
5	3	3249	Kurowo	Wielnau
6	13	3709	Kirzkowo	Gnesen
7	14	5738	Lubowo	dito
8	21	793	Mierzewo	dito
9	37	1969	Niepart	Kröben
10	15	4127	Ptaszkowo Klein	Bul
11	5	3086	Popowo Ignacewo	Gnesen
12	9	2100	Rudniczyńsko	Schildberg
13	5	631	Strzyzewo	Krotoschin
14	9	2345	Sośnica	dito
15	8	2512	Sobieścierne	Gnesen
16	9	5650	Stawoszewo	Pleschen
17	31	4359	Szeleniewo	Krotoschin
18	11	3882	Szymankowo	Dornik
19	4	762	Tarchalin	Kröben
20	5	3182	Wolanki	Gnesen
21	9	369	Wydzierzewice	Schroda
22	7	4138	Winnagóra	dito
23	5	2930	Węgr. II	Wielnau
24	7	566	Wolnica	Krotoschin
25	27	5075	Wieruszow	Schildberg
26	5	2074	Wierzchaczewo	Samter
27	32	1594	Wetna	Dornik
28	9	1018	Węzienice	Schildberg
29	11	1149	Zedzig I. (Smidnica I.)	Fraustadt



Lau- fende No.	Nummer des Pfandbriefs.		G u t.	K r e i s.
	Lau- fende	Amort.		
C. über 250 Rthlr.				
1	23	852	Cerekwica	Pleschen
2	26	2483	Dziewierzewo	Wongrowitz
3	16	1055	Gambice	Kröben
4	7	710	Gordzichowo	Kosien
5	15	497	Korpią	Krotoschin
6	28	2419	Kobylepole	Posen
7	5	653	Kotoszki	Kröben
8	21	2321	Kęszyce	Ueltau
9	13	3137	Kurowo	Kosien
10	18	3242	Lubowo	Gnesen
11	25	477	Dezkowice	Kröben
12	9	1915	Piotrkowice	Wagrowitz
13	29	2042	Parzenczewo	Kosien
14	7	2064	Ręczyca	Obornik
15	16	1202	Radomicko	Kosien
16	24	3102	Schmigol	dito
17	61	2555	Szelejewo	Krotoschin
18	17	1555	Starogrod	dito
19	21	1925	Stębowo	Wongrowitz
20	8	2413	Węzierz	Wreschen
21	29	1057	Wręczyca	Posen
22	19	776	Zeditz I. (Swinea I.)	Fraustadt
D. über 100 Rthlr.				
1	43	16	Bojanowo alt	Kosien
2	4	8745	Baborowo	Obornik
3	8	9706	Bogwidze	Pleschen
4	19	2530	Babin	Schroda
5	22	1812	Chełmno	Samter
6	14	7486	Cielmowo	Gnesen
7	7	2728	Chocicza	Schroda
8	43	649	Dobrzyca	Krotoschin
9	23	7390	Dąbrowo	Wongrowitz
10	18	8482	Dziemniark	Gnesen
11	38	778	Dąbrowo	Bornik
12	11	5145	Dziadkowo	Gnesen
13	22	5305	Gorzewo	Obornik
14	17	7722	Gole	Kröben



Fau- fende No.	Nummer des Pfandbriefs.		G u t.	K r e i s.
	Fau- fende.	Amort.		
15	2	8489	Galezowo	Gnesen
16	26	3653	Grodziszczko	Samter
17	21	7824	Grabonog	Kröben
18	34	1507	Jaromierz	Bornst
19	14	5184	Kowalewo	Chodziesen
20	12	2378	Konarzewo	Kröben
21	32	7033	Kooslepole	Posen
22	28	3558	Kopanica	Bornst
23	27	3269	Kierzno	Schildberg
24	47	711	Kretkowo	Wreschen
25	7	6446	Łęzce	Birnbaum
26	61	403	Mikotajewice	Gnesen
27	5	9293	Micino	dito
28	4	3535	Mniszewo	Pleschen
29	17	450	Mędzylisic	Wongrowitz
30	11	6504	Osowo	Kosten
31	22	4790	Pjanowice	Kröben
32	54	4242	Panikowice	Fraustadt
33	33	4330	Powodowo	Bornst
34	13	4941	Pomarzanki	Wongrowitz
35	45	4242	Panikowice	Posen
36	151	8168	Pasiekowo	Kröben
37	38	3623	Roznowo	Obornik
38	25	6549	Szymankowo	dito
39	15	3072	Sadowie	Adelnau
40	10	8350	Sobiesiernie	Posen
41	43	5091	Swiatkowo	Wongrowitz
42	36	1705	Serbnowo	Kröben
43	8	1806	Sokolniki Kletu	Samter
44	15	4379	Sapowice	Posen
45	16	377	Smilkowo	Samter
46	12	705	Strzyzewo	Krotoschin
47	18	4595	Tuczeup	Birnbaum
48	10	4418	Umultowo	Posen
49	36	9071	Weidenwornel (Kowydwor)	Weseritz
50	10	7002	Węglarki	Wreschen
51	26	340	Wpierzewice	Schroda
52	55	993	Witkowo	Gnesen



Haus Nr.	Nummer des Pfandbriefs.		Gut.	Kreis.
	Haus fende	Amort.		
53	11	4743	Węzary 1k.	Adelnau
54	21	8287	Wollstein	Bomst
55	17	1381	Żyżnice	Schubberg
56	34	4855	Zembowo	Duck
57	42	1442	Zalesie	Kröben
58	43	1443	Zalesie	Kröben
59	8	5738	Zerniki	Obornik
60	12	1127	Zydowo	Wreschen
61	23	1601	Zedlig k. (Girdnica I.) E. über 50 Rthlr.	Fraustadt
1	86	566	Gołubin	Kosten
2	41	1830	Jaroslawice	Schroda
3	33	4741	Kunowo	Kosten
4	30	4209	Krzyszyn	Posen
5	10	565	Kokoszyki	Kröben
6	20	4736	Kotarby	Pleschen
7	6	2315	Karszewo	Gnesen
8	37	1874	Kotybski	Wongrowitz
9	13	1860	Lubowice	Gnesen
10	11	2882	Łęzice	Birnbaum
11	48	1237	Wiszpoczyna	Schrimm
12	6	4476	Mielno	Gnesen
13	11	1480	Ossowo	Wreschen
14	117	4289	Opatów	Schildberg
15	63	2497	Parzęczewo	Kosten
16	21	1342	Pisarskie	Schrimm
17	11	3428	Panów	Wongrowitz
18	104	1992	Panów	Fraustadt
19	24	3548	Podakow	Pleschen
20	25	1419	Rudki	Samter
21	24	1418	Rudki	dito
22	35	2362	Stembowo	Wongrowitz
23	30	2340	Sielec	dito
24	9	3249	Szchodry	Schrimm
25	23	2696	Sutacz	Posen
26	25	3087	Szczodrowo	Kosten
27	6	3902	Tok	Bamst
28	48	2377	Wiatrowa	Wongrowitz



Pau- fende No.	Nummer des Pfandbriefs.		Gut.	Preis.
	lau- fende	Amort.		
29	13	2335	Bickowo	Su fen
30	16	2178	Węzro II. L. über 25 Rthlr.	Adelnau
1	66	7121	Chalin	Birnbaum
2	39	7728	Gola	Arbden
3	63	2195	Stachowo	Konten
4	25	3240	Hermisdorf (Herbstop)	Birnbaum
5	52	61	Jutrosin	Arbden
6	96	295	Konary	dito
7	110	4823	Karczewo	Konten
8	53	8418	Kajewo	Pleschen
9	52	4516	Krocz	Sarnikau
10	37	7464	Prsni wo	Gnejen
11	42	9567	Lubowo	dito
12	26	1156	Markowice	Schroda
13	45	8693	Przectaw	Dornik
14	35	3423	Pomian	Schulberg
15	25	13	Przybilnia	Fraustadt
16	39	8126	Wollstein (Welschthn)	Womst

Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniß setzen, fordern wir die Inhaber der durch das Loos gezogenen Pfandbriefs Nummern zugleich hiermit auf:

diese Pfandbriefe nebst Coupons von Johanni 1835 ab, in Termino den 4. Juli 1835 an unsere Kasse zum Erlösungs-Fonds einzuliefern und dagegen den Werth derselben in baarem Gelde, nebst der Veräufung des etwaigen Aufschlages nach dem Goldkurse der Berliner Börse, jedoch unter den, in den §§ 37 und 312 der Kreditordnung, Rücksichts der Höhe dieses Aufschlages, enthaltenen Modificationen in Empfang zu nehmen.

Sollten die Inhaber der gelooften Pfandbriefe der gegenwärtigen Kündigung obachtet, denselben in dem oben erwähnten Termine nicht abliefern, so haben dieselben nach § 40 der Kreditordnung zu gewärtigen, daß deren Geldbetrag bei unserer Kasse niedergelegt, von da ab nicht ferner verzinst und daß bei einer späteren Präsentation derselben, der Betrag der unterdeß fällig gewordenen und realisirten Zinscoupons von dem Kapital in Abzug gebracht werden wird.

Posen, den 22ten December 1834.

General-Landschafts-Direction.

P o s e n .

Ent.



## Subhastations-Platze.

165. Rohnitz den 19. December 1834. Zum Verkauf der nach der anderweitig aufgenommenen Taxe auf 8550 Rthlr. gewürdigten Feil-Erbtheile sub No. 1. zu Radowitz haben wir einen Versteigerungstermin auf den 20. März k. J. anberaumt, zu welchem wir beßig- und zahlungsfähige Kaufleute mit dem Bemerkung vorladen, daß dem Meist- und Bestbittenden der Zuschlag ertheilt werden wird, sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein können übrigens zur gewöhnlichen Geschäftszeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Barisch.

3392. Bunzlau den 2. November 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die dem Gottlieb Gurbig gebörige, auf 764 Rthlr. 20 Gr. abgeschätzte Freigärtnerstelle No. 28 zu Kromnitz hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt und der einzige peremptorische Versteigerungstermin

den 25. März k. J. Vormittags um 10 Uhr

an Gerichtsstelle zu Eichberg angesetzt, was hierdurch zur Nachricht für die Kaufliebhaber öffentlich bekannt gemacht wird. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Kanzlei des Justizarii einzusehen, und die Kaufbedingungen sollen im Versteigerungstermin öffentlich bekannt werden.

Das Gerichtsamte zu Eichberg.

Schulz.

3312. Dreßkau den 21. November 1834. Der vor dem Nicolai-Thore auf der Tischeppine an der sogenannten rothen Brücke No. 46. das Hypothekenscheins belegene, auf  $1\frac{1}{2}$  Magdeburger Morgen bestehende, dem Inhaber Christoph Dreßkau gebörige, im Jahre 1834. auf 469 Rthlr. 9 Gr. 5 $\frac{1}{2}$  Pf. gerichtlich abgeschätzte Feldacker, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Der Versteigerungstermin steht auf

den 1. April 1835. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Grünig im Parthei-Zimmer an. Der neueste Hypothekenschein und die gerichtliche Taxe können in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

von. Wedel.

159. Carlsbof den 11. Januar 1833. Es soll in Termino

den 24. April c. Nachmittags 2 Uhr

in Carlsbof die sub No. 74. zu Georgenberg belagene Pöfession, welche auf 120 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein, so wie die besondern Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamte der Gräfl. Hentel von Donnerstorf, Deuchner-Siemlanowitzer Herrschaften.

Richter.



## Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 22. Januar 1835.

## Subhastations - Patent.

156. Schloß Neurode den 15ten Januar 1835. Die Albert Birlesche Gärtnerei in Bruchmannsdorf, eingetragen auf 394 Acker. 15 Sgr. geschätzt, wird in terminis

den 14. April d. J. Nachmittags 2 Uhr

in diesem Partikular in zwei Theile 2. theilend verkauft, und es können die Tage und der neuere Jagd-hofenschein während der Auktionsstunden in dieser Registratur eingesehen werden.

Rechtsgräflich Anton von Maschwitz'sches Justizamt.

## C o r t a l - C i t a t i o n e n.

146. Breslau den 19. December 1834. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 1492 Rthl. 16 Sgr. 7 pf. ermittelte, und mit einer Schulden-Summe von 1382 Rthl. 29 Sgr. 11 pf. belasteten Nachlaß des verstorbenen Kaufhändler Ernst Buchheister eröffneten vordurchgeführten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 5. May 1835 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Grünig angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntmachung die Herren Justizcommissarien: Krull, Hahn und Stow vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewähren, wozu die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Beendigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

von Wedel.

1705. Neumarkt den 17ten Mai 1834. Johann Joseph Sella aus Wilschdorf, Neumarktschen Kreises, ist vor ungefähr 30 Jahren als Schneider geliebt auf Wanderschaft gegangen, und hat bis jetzt über seinen Aufenthaltsort keine



seine Verwandten seine Nachricht gegeben. Die Letzteren haben dah-r auf seine Todeserklärung angetragen. In Folge dieses Antrags laden wir den Johann Joseph Selle, so wie seine etwa zurückgelassenen undetaunten Erben und Erbennehmer htermit vor, sich binnen 9 Monaten a dato, spätestens aber in dem auf den 16 März 1835. Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht. Assessor Herrn Fischer hieselbst anstehenden Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und das Weitere zu gewärtigen, wider-ensfalls der Johann Joseph Selle für todt erklärt, sein Nachlaß als herrenloses Gut dem Königl. Fiscus, da die bekannten Erben bereits der Erbschaft entsaat haben, zugesprochen, und demselben zur künftigen Disposition verabfolgt werden wird. (S.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

2814 Neumarkt den 3. Septbr. 1834. Der Dienstherr Johann Heinrich Semmer aus Schreidersdorf, Neumarkischen Kreisesgebürtig, welcher sich im Jahre 1808 in einem Alter von 16 Jahren von Neutirch bis Dießlau, seinem damaligen Dienstorte entfernt, hierauf in englisch u. Militärtruppen gestanden haben soll, von seinem Leben und Aufenthalt aber seit 1815. angehlich von Wilsdau in Frank seine Kunde mehr gegeben, wird, so wie seine unbekannten Erben und Erbennehmer auf den Antrag der bekannten nachmalig nächsten Erben hiedurch öffentlich vorgeladen, vor, oder spätestens in dem auf

den 1. Juli 1835. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Land- und Stadtgericht. Assessor Herrn Fischer anberaumten Termine in unserem Gerichtes Lokale schriftlich oder persönlich, oder durch einen zu diesem Bevollmächtigten sich zu melden, und weitere Anweisung, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein hinterlassenes Vermögen, den sich meldenden und gehörig legitimirenden Erben ausantwortet, bez deren Ermangelung aber als herrenloses Gut dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

13 D. 18 den 25. November 1844. Über den Nachlaß des hier verstorbenen Kaufmanns Carl Friedrich Meyer ist der erbbaufällige Liquidations-Prozesse eröffnet worden. Alle Gläubiger desselben werden aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß in terminis

den 27. Februar 1835. Vormittags 10 Uhr

im Rathhause hieselbst bei uns anzukommen und zu erwiesen, widrigenfalls sie als letz ihrer etwaigen Ansprüche für verlustig worden erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte. Für den Fall der Unbekanntheit werden die Herren Justiz-Kommissarien Wengty und Schronky hie eibst zu Mandatarien vorgeschlagen.

Herzoglich Braunschw.-Lüneb. Land- und Stadtgericht.

2000. Goldberg den 7. October 1834. Nachdem über den Nachlaß des zu Nieder-Thomasau am 8. März c. verstorbenen gewesenen Dringensbesizers

Herrn



Heinrich Erdmann Wängert auf den Antrag der Erben desselben der erbschaftliche Liquidations-Proceß, durch die Verfügung vom 28. Juni c. eröffnet werden ist, wird allen unbekannten Gläubigern, welche irgend einen Anspruch an die vorgenannte Masse haben, hierdurch aufgegeben, sich in dem zur Anmeldung und Verifizierung ihrer Forderung n. auf

den 30. Januar 1835. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner im hiesigen Gerichtslokal an geordneten Termine persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Stellvertreter, wozu denselben der Herr Justiz-Commissarius Neumann in Vorstellag gebracht wird, einzufinden, widrigenfalls dieselben als ihr r. etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

165. Prob. schluß des 8. December 1834. Auf den Antrag ihrer Geschwister werden:

- 1) die Theresia Jonisch, Tochter des zu Tümm verstorbenen Anbauer Joseph Jonisch, welche am 18. Juli 1798. geboren wurde, vor 17 Jahren bey einem Weinbauer zu Baumgarten bey Frän, dann kurze Zeit zu Kien: Raden hiesigen Kreises adient, und sich von dort entfernt hat, ohne von ihrem Leben und Aufenthalts bis jetzt Nachricht zu geben;
- 2) der im Jahre 1792. geborne Franz Telschig, Sohn des zu Peterwitz verstorbenen Gärtners Janas Telschig, welcher als Soldat des 22sten Infanterie-Regiments im Jahre 1813. nach der Schlacht bey Leipzig vermißt wurde und bisher keine Nachricht von sich gegeben hat,

und zugleich deren unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber im Termine

den 31. October 1835. hierorts Vormittags 9 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erlangen, widrigenfalls die Verstorbenen für todt erklärt werden und ihr im Deposito verwaltetes Vermögen den nächsten bekannten Erben ausantwortet werden wird.

Das Gerichtsam Peterwitz und Trautsch, Tümm und Gomerse.

2027. Woblaa den 24ten Juni 1834. Der Gärtnersohn Johann Strauß Müller aus Demblen, welcher im Jahre 1820 in den Diensten eines Herrn Bruchhofer g. stand, und im Jahre 1821 von Rom aus seinen hiesigen Verwandten die letzte Nachricht über sein Leben gegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiermit auf Antrag der Geschwister d. s. Müller aufgefordert und resp. vorgeladen, innerhalb neun Monate, spätestens aber in dem auf

den 8. Mai 1835. Vormittags 11 Uhr vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Geppart allhier angesetzten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden, und die weitere Anweisung zu erlangen, widrigenfalls der Johann Müller für todt erklärt, und sein allhier zurückgelassenes Vermögen seinen als nächsten legitimirenden Verwandten zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ma



## Regulirung des Hypotheken-Buches.

3173. Rimbſch den 10ten November 1834. Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Realital Hypothekenbuch, des im Saganer Kreise belegenen, aus vier Drefſchdörfern und 10 Häuſer. Rührungen bestehenden Dorſee Rimbſch, auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Realſtatutur vorhandenen und von dem Beſitz in der Grundſtücke einzulebenden Diſtribution regulirt werden ſoll, und werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Reale Ausprüche an jene Poſſeſſionen, und überhaupt dabei ein Intereſſe zu haben vermeynen, und ihren Ausprüchen, die, mit der Inſcripſatur verbundenen Vorzugsrechte zu verſchöpfen gedenken, anſuchfordern, ſich binnen 3 Monaten, bei dem unterzeichneten Gerichtsamte, und ſpäteſtens in dem auf

den 27. Februar 1835. Nachmittags 3 Uhr im herrſchaftlichen Schloſſe zu Rimbſch anderaunten Termine zu melden, und ihre etwanige Real-Ausprüche dabei anzugeben und zu beſchweigen; diejenigen, welche ſich in der beſtimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorrang ihres Real-Rechts eingetragen werden. Diejenigen aber, welche ſich nicht melden, können ihr vermeintliches Real-Recht, gegen den im Hypothekenbuche eingetragenen Beſitzer nicht mehr anſetzen, und müſſen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Löhnen nachſtehen; diejenigen jedoch, welchen eine Grundgerechtigkeit zuihrt, bleiben ihre Rechte nach Vorſchrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Abſchnitts zum Landrechte § 58. zwar vorbehalten, es ſteht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es zuvor anerkannt und erwieſen worden, einzuziehen zu laſſen.

Das Rimbſcher Gerichtſamt.

Müller.

## M ü h l e n b a u.

**Wegen Anſage eines dritten Waſſerrades bei der Waſſermühle des Carl Scholz zu Wohlſchildern.**

1513. Kiegnitz den 10. Mai 1834. Der Waſſermüller Carl Scholz zu Wohlſchildern, hiſſigen Kreiſes, beabſichtigt bei ſeiner Waſſermühle ein drittes Waſſerrad zum Betriebe einer Oel- und Sägemühle unterſchiedlich anzuſetzen, ohne den Fachbaum zu erhöhen. Das unterzeichnete landrätliche Amt macht nachdeszufolge des Edicts vom 28. October 1810 § 6. hiermit bekannt, d. mit alle diejenigen, welche dagegen, und beſonders wegen etwaniger Gefährdung der Vorſtuch und der Rechte am Biſchofthume ananzenſter Necker un Wierſen, ein geſchärfteres Wiederſpruchrecht zu haben vermeynen, in der präſcriptiven Friſt von einem Jahre bei dem unterzeichneten Amte anbringen können.

Königliches Landrätliches Amt.

von Ferge.

## A u c t i o n.

162. Breslau den 20. Januar 1835. Am 26ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ſollen im Auktionsſaale, Manniſtraße No. 15., verſchiedene Effecten, beſtehend in Kleidungsſachen, Betten, Kleidergeſtanden, Meubles und zwey Gipsproſtamente, öffentlich an den Meißbietenden veräußert werden.

Mannig, Auktions-Commiſſarius.



Freitag den 23. Januar 1835.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. IV.

### Edictal - Citation.

164. Schloß Zülz den 20. Decbr. 1834. Auf Antrag des Besitzers Joseph Wysiuda werden alle unbekannten Real-Prätendenten, die aus irgend einem Titel an den Kretscham zu Schmitz, Neussäcker Kreiseß, Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufzufordern, ihre diesfälligen Ansprüche spätestens bis zum 25. April 1835, bey uns anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren erwähnten Real-Ansprüchen an den gedachten Kretscham werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Graf von Matschkasches Patrimonialgericht der Herrschaft Zülz und Klein-Pranssen.

### Subhastations - Patente.

173. Schweidnitz den 9. Januar 1835. Da in dem zum Verkaufe des Präfektischen Kolonnenhofs No. 9. zu Klein-Friedrichsfelde am 6ten dieses Monats anberaumten Termine kein Licitant erschienen, so ist ein anderweitiger Versteigerungs-Termin auf

den 27. Februar 1835. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Justitiarius Pfizner anberaumt worden, wozu Kauflustige hierselbst durch abermals mit dem Vorkennen eingeladen werden, daß die Taxe und der neuße Hypothekenschein bei uns in Augenschein genommen werden können.

Königliches Land- und Stadtgericht.

130. Gröbnitz den 20. December 1834. Zur Versteigerung der zur nothwendigen Subhastation gestellten robotlosen Häuslerstelle No. 112. des Hypothekenbuchs von Göbmitz, welche auf 82 Rthlr. abgeschätzt worden ist, steht auf

den 29. April 1835. Nachmittags 2 Uhr in unserm Geschäfts-Verkauf-Termin an. Die Taxe, der neuße Hypothekenschein und die besondern Kaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Die Geschwister des Johann Mutke, deren Aufenhaltsort unbekannt ist, werden gleichzeitig hienmit vorgeladen.

Königliches Gerichtsamt.



131. Delb den 2. Januar 1835. Es ist unangekündigt die Aungerhändler'sche Stelle No. 41. zu Massel, Erbmäßer Nr 15, den George Jordan'schen Erben gehörig, vorgerichtlich auf 65 Rthlr. geschätzt, in terminis

den 4. Mai c. Nachmittags 3 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Massel an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unsern Registratur einzusehen. Es ist bereits ein Gebot von 105 Rthlr. gegeben, für welches der Bieter haften, wenn er nicht überboten wird.

Gerichtsamt für Massel.

160. Comenz den 17. December 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Joseph Dierichs'sche sub No. 2. zu Wemig: Roffen gelegene, und am 14ten October d. J. vorgerichtlich auf 64 Rthlr. 23 Sch. 4 Pf. geschätzte Hausstelle zur Subhastation gestellt, und zu deren öffentl. Verkaufe ein Termin auf

den 27. April 1835. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wemig: Roffen anberaumt worden, zu welchem wir beist- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen. Taxe und Hypothekenschein können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Major von Hengel'sche Gerichtsamt von Groß- und Wemig: Roffen.

2970. Neussadt den 15. October 1834. Die sub No. 204. in Langebrücke, Neussädter Krefes in Oberschliffen gelegene, zur Kaiserl. Schöndorfschen erbschaftl. Wollspinnerei gehörige massive mit 2 großen Arbeitssteinen betriebene Schaufelwollspinnerei nebst den dazu gehörigen durch Wasser in Bewegung gehaltenen Mäschinen, soll nothwendig subhastirt werden. Grundstück, Gebäude und Spinnmaschinen sind im Jahre 1830. auf 14 157 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden. Die Spinnmaschinen bestehen: in acht completen Krogmaschinen, und zwar die Pelz- und vier Pockenstiche in vier completen Vorspann- u. in drei complete Krogspinnmaschinen, in zwei Wölten, in drei Passeln und einer Zentrmasschine. Auch sind vorhanden die im obigen Taxwerth nicht mit begriffenen Maschinen zu der Luchscheer-Anstalt, als: zwei Pressen, eine warme und eine doppelte Stichepresse, eine Dierichs-Maschine, eine Rauchmaschine, eine Wälzmaschine, fünf Scheertische, zwei Amerikanische Scheertische, eine Stahlermaschine, zwei Schoß-Papieripäne und dergl. Zur Abgabe der Gebote ist ein einziger Termin auf

den 23. May l. J. Vormittags um 9 Uhr

in loco Langebrücke in dem dasigen Fabrik Gebäude angesetzt. Die vorhandenen Maschinen können nach Belieben der Kauflustigen einzeln verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein sind in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht vorhanden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese,

Subst.



## Subhastation und Edictal - Citation.

1866. Kette den 17. December 1874. Es soll die sub No. 107. zu Hennerdorf, Oorkauer Kreis belegene Wassermühle mit einem Mahlagge, was zu 22 Morgen Garten und Ackerland, so wie Wiese und Strauchwerk gehören, und welche auf 510 Rthlr. 15 gr. 16 pf. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu steht ein Bietungs-Termin auf

den 29. April 1875. am Orte Hennerdorf an.

Die Taxe kann an der Gerichtsstelle in Hennerdorf und Gellendorf, so wie in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarius im Dorfe, der neuße Hypothekenschein und die Kaufbedingungen aber am letzteren Orte eingesehen werden. Zugleich wird die dem Ausruf hiesorte nach und unbekannte Wirthschafts-Inspector Auguste Christiane Zunder und die Eobtharine verehlt. Unter hiermit vorgeladen, ihre Gerichtsname wegen des Ruhrs. III loco 4 und 6 für sie habenden Kapitalien per 80 Rthlr. und 53 Rthlr. 22 gr. 6 pf. im Termine wahrzunehmen.

Das Gerichtamt Hennerdorf und Gellendorf.

## Edictal - Citationen

2947 Kottbor den 7ten October 1834. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien werden alle diejenigen, welche an die ausgediente Deposital-Masse der in k. k. Kaiserlichen Militärdienste ausgetretenen, namentlich verschollenen und durch ein rechtssträfliches Erkenntniß de publicato den 23. J. ult. 1834. für todt erklärten Franz George Joseph und Johann Carl Ludwig v. Karisch, als deren einzige und nächste Erben die Copie bestehende Verfügung der v. Karisch zu Posten sich gemeldet und legitimirt, auch die Auszahlung dieser Masse verlangt hat, ein näheres oder gleich noches Erbrecht zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, innerhalb dreu Monaten, und spätstens in dem auf

den 9. Februar 1835. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte Referendarius Edl. J. J. J. im hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte anwesenden Termine entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, worin die Herren Justizcommissarien Ertler, Friedrich, Brachmann und Dr. Weitemann vorgeladen werden, zu melden und ihre nähere und gleich nahe Rechte an die gedachte Deposital-Masse geltend zu machen, widrigenfalls die Copie geschiedene Depositalgeb. v. Karisch für die einzige und rechtmäßige Erbin angenommen, ihr als solcher die Franz George Joseph und Johann Carl Ludwig von Karisch'sche Deposital-Masse ausgedient werden, und der noch erfolgter Proclamation mit nähern oder gleich nahen Ansprüchen sich meldenden Deposital-Interessenten alle Handlungen und Dispositionen der Verfügung anzuverwandeln und zu übernehmen so wohl, von ihr unter Rechnungslegung nach Erlass der erhobenen Klagen in fordern berechtigt, sondern sich selbst mit dem, was alsoan noch von der Nachlassmasse vorhanden wäre, zu begeben verbunden sein soll.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sach.



3282. Suttentag den 20. November 1834. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Buntz verstorbenen Müller Thomas Wydera auf den Antrag der Vormundschaft seiner Kinder der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden sey. Zu dem Ende werden alle und jede unbekannte Gläubiger des gedachten Thomas Wydera vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Ausweisung ihrer an die Masse zu machenden Ansprüche auf

den 16. Februar 1835.

angesezten Termine des Mittags um — Uhr vor uns persönlich zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die in diesem Termine ausbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte an die erbschaftliche Liquidations Masse für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Gmösdyan.

Janisch.

### Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

3170. Waldenburg den 14. Decbr 1834. Alle diejenigen, welche an nachstehend benannte Capitele und die darüber etwa ausgefertigten Consense oder Hypotheken-Instrumente, als:

- 1) auf die auf der Erbschaftsley No. 1. zu Althayn für die Johann Friedrich Stephansten Minnermann zu Hermisdorf, ex Decreto vom 16ten Juni 1819, insabulirten 300 Rthlr.;
- 2) auf die auf der Freistelle No. 57. zu Hermisdorf für die Thiemischen Geschwister insabulirten 360 Rthlr. 22 1/2 gr. 5 pf., und
- 3) auf die auf der Hotigärtnereistelle No. 9. zu Althayn für das Rosina Helena Heinrichsche Regitter No. 28. insabulirten 20 Rthlr.,

als Eigenthümer, Erben und Erbennehmer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Weise Inhaber, oder aus einem andern rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeynen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten und spätestens in dem hierzu in unserer Gerichte-Kanzley zu Neudhaus auf

den 26. Februar 1835. Nachmitt. 8 1/2 Uhr anstehenden Termine entweder selbst, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium, wezu ihnen der Königl. Justiz-Commissarius von Bärenfels hierselbst vorgeschlagen wird, anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gültigen haben, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die genannten hypothekarisch verpfändeten Pfand und die darüber etwa ausgefertigten aber nicht vorhandenen Consense und Hypotheken-Instrumente werden präcludirt, anstatt die noch validirenden, neue anzusetzen, hinsichtlich des übrigen aber die Geldpfesten selbst in dem Hypothekentuche werden gelöscht werden.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Neudhaus.



Sonnabend den 24. Januar 1835.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. IV.

### Pofener Pfandbriefs - Zinsen - Zahlungen.

132. Die im Weihnachts Termin 1834 fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenischen Pfandbriefe werden gegen Entlieferung der betreffenden Coupons vom 2ten bis 16ten Februar d. J., die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, in Berlin durch den unterzeichneten Agenten in seiner Wohnung und in Breslau durch die Herren C. T. Lötbecke & Comp. ausgezahlt. Nach dem 16ten Februar wird die Zinsenzahlung geschlossen, und können die nicht erhobenen Zinsen erst im Johannis-Termin 1835 gezahlt werden.

Berlin den 10ten Januar 1835.

Robert, Commissions-Rath, Behrenstraße No. 45.

In Folge obiger Bekanntmachung werden wir die Pofener Pfandbriefs-Zinsen vom 2ten bis 16ten Februar 1835, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auszahlen.

C. Th. Lötbecke & Comp.

### B e k a n n t m a c h u n g.

168. Den Actionairs der Schlesiſchen Gebirgs Zucker-Raffinerie wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dreijährige General-Versammlung derselben auf

Montag, den 23. März a. c., Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden ist, zu welcher Dieselben um so dringlicher hienit eingeladen werden, wie in denselben außer der gewöhnlichen statutenmäßigen Berichterstattung über den Gang und das Resultat der Geschäfte des vorigen Jahres, noch ein anderer hochwichtiger Gegenstand zur Sprache kommen wird, welcher die Umänderung und resp. Vervollständigung unseres Statuts erforderlich macht. Da hierüber



aber in besagter Versammlung ein fester Beschluß gefaßt werden wird, so werden die resp. Actionaire hiermit ersucht, derselben entweder in Person beizuwohnen, oder sich dabei durch schriftlich legitimirte Bevollmächtigte vertreten zu lassen. Es wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß jeder gänzlich ausbleibende Actionair verpflichtet und gehalten ist, allen Beschlüssen, — folglich auch denen in Bezug auf die beregte Umänderung und Vervollständigung unserer Statuts, — welche in der bevorstehenden General-Versammlung gefaßt und durch die Mehrheit der dazulanzuwesenden Stimmen sanctionirt werden, unbedingt beizutreten.

Hirschberg, am 15. Januar 1835.

Schlesische Gebirgs-Zucker-Raffinerie-Direction.

## Subhastations-Patente.

178. Frankenstein den 9. Januar 1835. Im Wege der Execution soll das dem Weber Franz Göbel gehörige, zu Groß-Peterswitz hiesigen Kreises bezogene, auf 229 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. taxirte Haus nebst Garten, in termino

den 14. May 1835. Nachmittags um 5 Uhr

in unserem Partheizimmer an den Bestbietenden verkauft werden. Wir laden dazu zahlungsfähige Kauflustige ein, und bemerken, daß Taxe und Hypothekenschein dieses Grundstücks in unserer Registratur eingesehen werden können, die Bedingungen aber erst im Termine festgestellt werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wessel.

179. Frankenstein den 9. Januar 1835. Erbtheilunghalber soll das den Gärtner Beinrichen Kindern von Döbersdorf gehörige Ackerstück No. 77. ober 3½ Pr. Scheffel Ausfaat, auf 101 Rthlr. 18 sgr. 4 pf. taxirt, in termino

den 14. May 1835. Nachmittags um 5 Uhr

in unserem Partheizimmer an den Bestbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher zu diesem Termine mit dem Bemerkten ein, daß die Taxe und der Hypothekenschein dieses Grundstücks in unserer Registratur eingesehen werden kann, die Kaufbedingungen aber erst im Termine festgestellt werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wessel.

175. Freiburg den 12. Januar 1835. Das von dem verstorbenen Johann Gottlieb Kunze früher besessene unter No. 9. zu Oberkunsendorf, Schweidnitzer Kreises gelegene, gerichtlich auf 2156 Rthlr. abgeschätzte Bauergut, soll im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf

den 27. April l. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Oberkunsendorf angesetzten Termine, an

den



dem Meißbletenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein  
finden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Adlich von Gellhorn'sche Gerichtsammt Oberkuzendorf.  
Goldstein.

143. Frankenstein den 3. Januar 1835. Die Johann Gottfried Weig-  
sche, aus einem Wohns, Wirtschaftsgebäuden, Garten, zwei Ackerstücken von  
4½ Schffel und 5 Morgen bestehende, von uns auf 575 Rthlr. gewürdigte Frei-  
stelle sub No. 55. des Hypothekenbuchs soll in dem auf

den 16. Mai c. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichts-Kanzlei zu Schönheide anstehenden Termine im Wege der noth-  
wendigen Subbstation verkauft werden. Indem wir Kauflustige zur Abgabe ih-  
rer Gebote einladen, wird denselben zugleich eröffnet, daß die Taxe und der  
neueste Hypothekenschein in unserer Registratur und im Gerichtskreisscham zu Schö-  
nheide eingesehen werden können.

Das Gerichtsammt Schönheide.

142. Frankenstein den 10. Januar 1835. Das auf 200 Rth. 20 Sgr.  
gewürdigte, zum Janah Dittinger'schen Nachlasse zu Schönheide gehörige Auen-  
haus sub No. 80. soll Verhuß der Erbsauseinanderziehung

den 15. Mai c. Nachmittags 3 Uhr

an dasiger Gerichtsstätte im Wege der freiwilligen Subbstation meistbietend ver-  
kauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind im Gerichtskreis-  
scham zu Schönheide, so wie in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsammt Schönheide.

141. Frankenstein den 24. November 1834. Die dem Gottfried Klop-  
per zu Schönheide gehörige, aus Wohns, Wirtschaftsgebäuden, Garten und  
4½ Schffel Acker bestehende, gerichtlich auf 236 Rthlr. abgeschätzte Freistelle,  
soll in dem

den 15. May 1835. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichts-Kanzley zu Schönheide anstehenden Termine im Wege der noth-  
wendigen Subbstation verkauft werden. In dem wir Kauflustige zur Abgabe  
ihrer Gebote einladen, wird denselben zugleich eröffnet, daß die Taxe und der  
neueste Hypothekenschein das Grundstück in unserer Registratur und im Gericht-  
kreisscham zu Schönheide eingesehen werden können.

Das Gerichtsammt Schönheide.

157. Nimptsch den 10ten Januar 1835. Die sub No. 19. bey Nimptsch  
Felegene, zum Domainen-Amte Rothschloß und dem Wulkemeister Benjamin  
Hönsch gehörige, gerichtlich auf 1401 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Balk- und Mehl-  
mühle, soll in dem hiezu auf

den 27. April d. J. Nachmittags 4 Uhr

in unserem Gerichts-Lokale, woselbst auch die Taxe eingesehen werden kann,  
an-



anberaumten Termine, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3164. Schweidnitz den 8. November 1834. Nach dem das der Johanna Rosina Lehmann geborenen Gieger a. b. No. 50. li. selbst belegene, und auf 568 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. gerichtlich gewürdige Haus auf den Antrag eines Real Creditors im Wege der Execution sub hasta geneat und zu dessen öffentlichen Verkauf ein per ultimus Termin auf

den 5. März 1835. früh 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Jaup anberaumt worden ist, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in dem besagten Termine einzufinden und bemerken wir noch, daß die Taxe, so wie der neue Hypothekenschein in während der gewöhnlichen Amtsstunden in der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

3159. Piegelnitz den 1sten Novbr. 1834. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 4. des Hummler Consortii belegenen halbrunden Ackers, welches im Jahr 1827. auf 5.6 Rthlr. 20 Igr. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein Termin auf den 21. Februar 1835. Vormittags um 11 Uhr in unserem Gerichtslokale anberaumt worden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### Subhastation und Edictal-Citationen.

3109. Breslau den 24. Oktober 1834. Das auf dem Stadtamt Elbing früher aus zwei Fundis bestandene No. 69. und 72. des Hypothekenbuches, neue No. 9. belegene Grundstück dem Böttchermesser Köding g.hörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialwerthe 2491 Rthlr. 27 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pC. aber 1878 Rthlr. 3 Sgr. und nach dem Durchschnittswerthe 2185 Rthlr. 2 Pf. Der Bietungstermin steht

am 7. März 1835. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Ober-Land- u. Gerichts-Assessor Krissen im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlung- und besitzfähige Kauflustige werden zu diesem Termine, so wie die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubigerin unverehlichte Christiane Dorothea Zimmer, eine Tochter der früheren Besitzerin

Do.



Johanne Christiane verwittweten Zimmer, für welche sich auf dem ursprünglich mit No. 72. bezeichneten Grundstücke fünf Rthlr. Erbegebender eingetragen finden, hiermit vorgeladen.

Der neue Hypothekenschein kann in unserer Registratur und die gerichtliche Taxe beim Auszuge an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

von Wedel.

177. Frankenstein den 12. Januar 1835. Der aus zwei Häusern und Hinter-Gebäuden bestehende Gasthof zum schwarzen Adler No. 383 und der in der Altstadt belegene Garten No. 7. zu Frankenstein, den Joseph Weißschen Erben gehörig, welche zusammen nach der in unserer Registratur gleich den Hypothekenscheinen dieser Grundstücken zur Einsicht paraten gerichtlichen Taxe nach dem Materialwerth auf 3365 Rthlr. nach dem Nutzungsertrage auf 5263 Rthlr. 10 Sgr., durchschnittlich aber auf 4314 Rthlr. 5 Sgr. gewürdigt worden, soll freiwillig in termino

den 21sten März 1835

an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Wir laden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufleute ein, in diesem Termine Nachmittags um 3 Uhr in unserem Parthieszimmer zu erscheinen, wo die Bedingungen erst festgestellt werden sollen.

Zugleich werden die fünf Franz Andermannschen Kinder erster Ehe, welche ihrem Tausnamen und Aufenthalte nach unbekannt und für welche unterm 17. Februar 1776 an Muttergut 21 Rthlr. 19 Sgr. auf das Haus No. 383. Rubr. III. No. 1. eingetragen sind, so wie deren Erben, Cessionarien oder diejenigen, welche sonst in deren Rechte getreten sind, zu diesem Termine zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Warnung vorgeladen, daß sie beim Ausbleiben mit ihren etwaigen Realansprüchen auf das Grundstück präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Einschweigen auferlegt und die Post gelöscht werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nessel.

## Edictal-Citationen.

3317. Grünberg den 2. December 1834. Nachbenannte Verschollene:

- 1) der Sattlergeselle Andreas Kutzke aus Loos, Grünberger Kreises, welcher seit dem Jahre 1802. ohne Nachricht von sich zu geben, abwesend ist und angeblich nach Weiskirchen hat gehen wollen;
- 2) der Schornsteinfegergeselle Johann Georg Käßiger aus Loos, Grünberger Kreises, geboren am 23. December 1783., welcher sich seit dem Jahre 1810 auf Wanderschaft befindet, und von da ab keine Nachricht mehr von sich gegeben hat,

werden hiermit vorgeladen, sich im Termine

den



den 1. October 1835. Vormittags um 11 Uhr  
im Gerichtszimmer auf dem Schlosse zu Saabor einzufinden, und rücksichtlich ihres Vermögens weitere Auskunft und Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen den sich etwa legitimirenden Erben verabsolgt werden würde. Zugleich werden die etwaigen unbekannten Erben dieser Verstorbenen vorgeladen, sich in diesem Termine zu melden und als Erben zu legitimiren, widrigenfalls bei erfolgender Todeserklärung der Nachlaß den sich legitimirenden Erben, in deren Ermangelung aber als herrenloses Gut dem Königl. Fisco verabsolgt werden würde.

Prinzlich von Carolath'sches Gerichtsammt der Herrschaft Saabor.

1503. Rosenberg in OS. den 10. May 1834. Der Tuchmachergeselle Johann Diefansky, welcher zugleich die Profession als Seisensieder erlernt, Sohn des in Rosenberg in Preuß. Schlesien verstorbenen Fleischermeister Diefansky, geb. den 5ten Juni 1798. hat in Berlin bei dem Garde-Schützen-Paradillon gedient, seiner Militär-Verpflichtung genügt, und ist von da ab im Jahre 1818. gewandert. Seine letzten Nachrichten sind aus Amsterdam. Seit dem Jahre 1818. ist von ihm, der Angabe seiner Verwandten nach, keine weitere Nachricht kund geworden. In Antrag seiner Geschwister wird nun Johann Diefansky, seine etwa vorhandenen Erben und Erbnehmer vorgeladen, binnen 9 Monat, spätestens bis zum 28ten May 1835. dem Gericht persönlich oder schriftlich zu melden, weitere Anweisung zu erwarten, und sein für ihn verwaltetes Vermögen in Empfang zu nehmen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß er nach Verlauf dieser Zeit für todt erklärt, und seinen nächsten Verwandten sein Vermögen verabsolgt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.  
Richter.

Beisitzer.

3180. Ratibor den 10. October 1834. Von dem Königl. Ober-Landes-Gerichte von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 50199 Rthlr. 5 Sgr. 4 Pf. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 41675 Rthlr. 29 Sgr. 1/2 Pf. belasteten Nachlaß der am 29. December 1830. zu Troppau verstorbenen Charlotte vermittelten Majorin von Wallhofen gebornen Gräfin Henkel von Donnersmarkt am 17. Juni 1834. der erbbaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 11. März 1835. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Burow angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Stöckel, Klapper, Stiller, Brachmann und Dr. Weidemann vorgeschlagen

wer:



werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhanden schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königlich-Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Sad.

2997. Ratibor den 16ten September 1834. In dem über den Nachlass des am 1. Januar 1832. zu Ratibor verstorbenen Kriminal-Raths und Justiz-Commissarius Leopold Werner eröffneten eibschastlichen Liquidations-Prozesse, werden nachstehende, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger:

- 1) der Königl. Pohlische Landes-Erziehungs-Fond;
- 2) der Königl. Pohlische Landes-Schulen-Fond;
- 3) der Thomas und Anton Wodowski;
- 4) die Gottliebe Wrocłowska;
- 5) die Eigenthümer der Anton Sierakowski'schen Masse;
- 6) der Nicolans Wajnski;
- 7) der Baule Berliner;
- 8) die Erben der verheiratheten Victoria Sierakowska, geb. Wiersta;
- 9) der Sołowski;
- 10) der Königl. Pohlische Regierungs-Fond;
- 11) die Erben des Johann Stanislawski;
- 12) die 10. Pudowski'schen Erben;
- 13) der 10. Tokowski,

deren Forderungen auf den Gütern Molki im Königreiche Polen haften, hierdurch vorgeladen, sich in dem zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche auf

den 7. Februar 1835. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Stegmann angeetzten Termine persönlich, oder durch einen gesetzlich zutägigen Bevollmächtigten, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Liebich, Stiller, Knappe und Dr. Weidemann vorgeschlagen werden, allhier zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sad.



## Subhastation und Edictal Citation.

69. Strehlen den 8. December 1834. Die auf 284 Rthlr. 4 Sgr. 17 Pf. gewürdigte, dem ehemaligen Wirthschafts-Inspecteur Henr. v. d. H. selbst gehörige, unter No. 13. auf dem Marktplatze hieselbst gelegene brauberechtigte Hausraume soll in der nothwendigen Subhastation a. f.

den 23. April 1835. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Gerichtsgelasse verkauft werden. Die Lage und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Die Kinder des Königl. Preuß. Ritmeisters von Erichsen und dessen Frau Caroline Sophie geb. Wettkamp, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiordurch zu dem anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Erbschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

## Prodigalitäts-Erklärung.

145. Ottmachau den 7ten Januar 1835. Der Bäckergehilfe Ludwig Schattinger hieselbst ist laut Erkenntniß de publicato 23. December a. pr. für einen Verschwender erklärt worden, und es wird deshalb Jedermann gewarnt, demselben fernerhin Kredit zu geben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

## Subhastations-Aufhebung.

176. Schimischow den 14. Januar 1825. Der zum Verkaufe des Bauergutes sub No. 10. Rosmitzka auf den 27. Januar d. J. hier anstehende Termin ist aufgehoben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schimischow.

---